

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL



- 6-7** Interview des Monats
- 12** Energiemetropole zieht Bilanz
- 18** Winterhighlights in der Ferienregion
- 24** Neue Mittelschule Wörgl

WÖRGL
STADTGEMEINDE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins!



Foto: Gaby Fey

Die stille Zeit mit ihrem Trubel ist überstanden, die Weihnachtsbäume vertrocknen langsam, die Adventkränze sind längst entsorgt. Die Kekse, üppigen Festmähler, unzähligen Becher Glühwein und andere Köstlichkeiten diverser Weihnachtsbasare und Wohltätigkeitsveranstaltungen haben sich hartnäckig an den Hüften festgesetzt, der Alltag fällt langsam wieder in seinen gewohnten Trott.

Ich möchte Ihnen heute einige Gedanken und Fakten nahebringen, die sich nach den Festtagen einfach aufräumen.

In der Vorweihnachtszeit entwickeln die Menschen einen oft ungewohnten Hang zur Mildtätigkeit, so ist es kein Wunder, dass gerade da ungezählte Spendenaufrufe ins Haus flattern, geschmückt mit ergreifend blickenden Kinder- oder treu blickenden Hundeaugen, dass Wohltätigkeitsbasare oder -flohmärkte ihre Tore öffnen, dass sich unzählige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei strömendem Regen oder klirrender Kälte in den Dienst der guten Sache stellen. Nach den Hochrechnungen des Fundraising Verbands Austria (FVA) werden die Menschen in Österreich im Jahr 2011 etwa 460 Millionen Euro gespendet haben – 60 Millionen mehr als im Vorjahr. Erwähnenswert an dieser Stelle aus dem Spendenbericht des FVA: ist Österreich ein Land der „Kleinspender“. Überproportional viele aus schwächeren Einkommensschichten spenden, während Großspenden fast fehlen. Deshalb fällt die Pro-Kopf-Spende in Österreich mit 46 € verglichen mit Deutschland (61 €) oder der Schweiz (71 €) geringer aus, obwohl die Spendenbeteiligung mit 74 % sehr hoch ist. Hauptsächlich gespendet wird für bedürftige Kinder, für Katastrophenhilfe im Inland, für behinderte und sozial benachteiligte Menschen und für Tiere.

Seit Spenden steuerlich absetzbar sind, spendeten die ÖsterreicherInnen um etwa 10% mehr. Dass allerdings der Tierschutz von der Spendenabsetzbarkeit ausgeschlossen bleibt, ist wohl in der Rubrik „politischer Willkürakt“ zu verzeichnen.

Spenden sind wichtig! Österreich ist eines der reichsten Länder der Welt. Trotzdem leben zwischen Neusiedler See und Bodensee 1,1 Millionen Menschen an der Armutsgränze. Sie müssen mit weniger als

744 Euro im Monat auskommen. Es sind aber nicht nur Arbeitslose, die knapp bei Kasse sind, sondern auch eine Viertel Million Menschen mit Erwerbseinkommen, die zu wenig zum Leben haben – die „Working Poor“. Es gibt Bevölkerungsgruppen mit überdurchschnittlichem Armutsrisiko: alleinstehende Frauen, AlleinerzieherInnen, kinderreiche Familien, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Langzeitarbeitslose.

Armut ist ein Verteilungsproblem. Ein Beispiel, das für sich spricht: Wien weist mit 17 % der Bevölkerung das höchste Armutsrisiko auf und in Wien werden jährlich 70 000 Tonnen Lebensmittel vernichtet, täglich beseitigt der Handel 13 000 kg unverdorbenes Brot.

Auch darüber lohnt es sich, nach Tagen der Völlerei nachzudenken. Im Hausmüll finden sich bis zu einem Viertel einwandfreie Lebensmittel, die Hälfte davon original verpackt. Die Lebensmittel, die in den westlichen Industrienationen jährlich weggeworfen werden, würden genügen, dreimal alle Hungernden der Welt satt zu bekommen.

Rund neun Millionen Menschen verhungern jedes Jahr – Österreich mit seinen etwa 8,4 Millionen Einwohnern wäre in einem knappen Jahr menschenleer. Die Vernichtung von Lebensmitteln ist nicht nur ein ethisches, sie ist auch ein Umweltproblem. Bei der Verrottung von Lebensmitteln wird Methan freigesetzt, ein Gas, weit gefährlicher als der Klimaschädling CO₂. Man hat errechnet, dass eine Halbierung des Biomülls die gleiche Wirkung hätte, als würde nur noch die Hälfte aller PKWs fahren.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, ich wollte Ihnen mit meinen Ausführungen nicht den Appetit verderben, doch ich denke, wir alle sollten ab und zu auch über die alltäglichen Dinge nachdenken. Ich danke Ihnen für Ihre Spenden, die Sie für die Gemeinschaft gegeben haben, hier in Wörgl oder anderswo und wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihre
Hedi Wechner

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Hedi Wechner
Ansprechpartner:
Sarah Saringer, Stadtmagazin
Wörgl, Tel. 05332/7826-151
s.saringer@stadt.woergl.at

**Medieninhaber
und Verleger:**
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Manfred Gründler
Robert Hornof
Tel. 05372/64319

Redaktion: Carmen Krautgasser
Produktion:

Werner Wundara
Manuela Sieberer
Druck: Niederösterreichisches
Pressehaus

Auflage: 20.577 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein, Brixlegg,
Kramsach, Reith i. A.,
Rattenberg, Breitenbach.

Poly Wörgl – Politische Bildung LIVE mit Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader

Am Donnerstag 1.12.2011 gab es großen Besuch der Bildungslandesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader an der Polytechnischen Schule Wörgl. Die Landesrätin besichtigte die modern ausgestattete Polytechnische Schule Wörgl und besuchte dabei die Klasse C. Politische Bildung LIVE aus erster Hand, die Landesrätin übernahm vom Klassenvorstand Dipl. Päd. Gottfried Schneider die Unterrichtsstunde Politische Bildung. Thema: Landesregierung. Zum Abschluss der Stunde gab es ein Quiz. Die zwei Gewinner, Steven Puchwald und Fabian Pirchmoser dürfen einen ganzen Tag die Bildungspolitik bei ihrer Arbeit begleiten. Den Jugendlichen, der Polytechnischen Schule bot sich natürlich auch die Gelegenheit, mit der Landesrätin zu plaudern. Begeistert war die Landesrätin über die



Klasse C PTS Wörgl mit Bildungslandesrätin Mag.Dr. Beate Palfrader und KV Dipl. Päd. Gottfried Schneider. Foto: W. Neururer

große Motivation und Lernbereitschaft der SchülerInnen. Für Palfrader wäre es in Zukunft wichtig, die Lehre gegenüber einer schulischen Laufbahn konkurrenzfähiger zu machen. Die Polytechnische Schule vermittelt viele Kenntnisse und Fertigkeiten, die die zukünftigen

Lehrlinge brauchen, so Palfrader. Die Bildungspolitiklerin zeigte sich erfreut über die fundierte, vielseitige, praxisbezogene Ausbildung in den Kernbereichen und in den Fachbereichen Holz/Bau, Elektro, Metall, Dienstleistung/Tourismus und Handel/Büro/Verkauf.

Schibus



Foto: piqs.de, Steve Jurvetson

Gratischibus von 24.12.2011 bis 09.04.2012
Wörgl - Hopfgarten im Brixental - Westendorf in Tirol - Kirchberg in Tirol - Kitzbühel

Der Schibus Wörgl – Kitzbühel kann heuer gratis benützt werden, wenn der Fahrgast ersichtlich als Wintersportler Richtung Kitzbühel fahren möchte (z.B. Schikleidung oder Mitnahme der Sportausrüstung ...).

Weihnachtskurs 2011/2012

B- Führerschein

Wähle dein individuelles Ausbildungspaket!

Für alle Teilnehmer haben wir am 07.01.2012 einen Erste Hilfe Kurs direkt in der Fahrschule zum Sonderpreis organisiert!



Ing. Georg Hietsch
Bahnhofstraße 47, 6300 Wörgl
Tel.: 05332 / 71511
E-Mail: info@fahrschule-unterland.at
Web: www.fahrschule-unterland.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr



Aktion nur gültig bei Anmeldung bis 28.12.2011



Ersatz-GR Markus Laner,
Bürgermeisterliste Arno Abler Foto: Privat

Wörgl kann sich wahrlich als Energiemetropole bezeichnen. Metropole klingt zwar etwas hochgestochen, Energiezentrum oder -stadt dann doch zu langweilig. Energie hat vielerlei Bedeutungen: Zum einen die physikalische, in welcher Energie als Strom, Wärme oder Fortbewegung wahrgenommen wird. Andererseits werden auch Menschen die sehr aktiv sind und viel bewegen als „Energie geladen“ bezeichnet.

Ich möchte mich hier mehr auf Ersteres beziehen. Mit der Initiative „Wörgl – Unsere Energie“ wurde ein ehrgeiziges Ziel formuliert: „Energieautonomie“ bis 2025. Erste Schritte in diese Richtung wurden im Jahr 2006 eingeleitet, und seitdem wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt (siehe Website der Initiative).

Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Vision auch Wirklichkeit wird. Natürlich war einer der Ausgangspunkte Umweltschutz und Ressourcenschonung, aber bei näheren Blick wird erkennbar: Entwicklung und Umsetzung von innovativen Projekten aus dem Bereich erneuerbare Energien holen die wirtschaftliche Wertschöpfung wieder in die eigene Region zurück. Die regionale Wirtschaftsleistung kann gesteigert werden – es werden bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen. Ein weiterer Pluspunkt ist die Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit („keine“ Energieimporte mehr).

Der Gemeinderat trägt seinen Teil bei, indem er passenden Rahmenbedingungen schafft, wie z.B. Energieförderungen. Trotz der aktuellen Budgetkonsolidierung ist es gelungen diese in der bisherigen Höhe beizubehalten. Es erfolgt eine Zuweisung zu den aktuellen Schwerpunkten (Dämmung, Photovoltaik, Solaranlagen, E-Bikes) und überarbeitete Förder Richtlinien treten für 2012 in Kraft.

Ich wünsche der Stadt Wörgl ein „Energie geladenes“ 2012 und allen WörglerInnen ein erfolgreiches neues Jahr.



StR Mario Wiechenthaler,
FWL Foto: Privat

Wörgl hat sich mit der Positionierung als Energiemetropole für eine höchst anspruchsvolle Ausrichtung entschieden. Berechtigung findet diese Ausrichtung vor allem durch die Hauptaussage „Wir leben Visionen“. Menschen, Unternehmen und auch Kommunen, die keine Visionen haben, agieren orientierungslos und verfügen über kein Zugpferd, das sie ständig zu Höchstleistungen antreibt.

Unter der Bezeichnung „Energie“ verstehen wir die menschliche Energie gleichermaßen wie die technische Energie. Die Bezeichnung Metropole signalisiert die Konsequenz und die Qualität, mit der wir diese Ausrichtung verfolgen.

Wörgl hat Visionen. Die Dynamik und die positive Energie, die in Wörgl seit jeher herrscht hat unsere Stadt zu einer der aufstrebendsten Ballungsräume Österreichs und zum attraktiven Ziel für lukrative Betriebsansiedelungen gemacht.

Die Positionierung als Energiemetropole ist geschichtlich begründet und fest in der genetischen Struktur von Wörgl verankert. Die dynamischste Stadt Tirols beinhaltet Eigenschaften wie Wachstum, Wissen, Tatendrang, Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen u.v.a.m. Diese positiven Eigenschaften gilt es nunmehr ab 2012 strategisch und nachhaltig zu aktivieren.

Dazu brauchen wir die Begeisterung aller Wörglerinnen und Wörgler. Alle zusammen schaffen wir einen selbstbestimmten Rahmen, damit sich Wörgl in allen Bereichen der Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Bildung, Sport etc. spürbar hochwertiger weiterentwickelt.



Melanie Unterganschnigg,
SPÖ Foto: Mühlanger

Ich finde die Verwendung des Begriffs „Metropole“ im Zusammenhang mit Wörgl immer etwas gewagt. Das Streben danach, ein Energiestandort zu werden, ist aber sicher rühmlicher als etwa die frühere Hochstilisierung zur „Wirtschaftsmetropole“.

Die Positionierung von Wörgl, die jetzt auch auf dem Stadt-Logo zu lesen ist, zielt ja nicht nur auf Elektrizität ab, sondern auch auf die Motivation der Menschen und eine engere Bindung an unsere Heimatstadt. Und gerade zum Jahresbeginn müssen wir doch alle neue Energie zum „Durchstarten“ tanken. Dann gilt es, diese sinnvoll zu kanalisieren! Das Stadtmarketing warb in der Dezember-Ausgabe dieser Zeitschrift mit dem Aufruf „Nutzen wir unsere Energie für Menschen in Not“ für die Unterstützung der Benefizaktion „Ein Licht für Wörgl“. Diese läuft auch 2012 weiter. Solidarität mit sozial Schwachen ist nicht nur zur Weihnachtszeit besonders wichtig für das Gemeinwesen. Und sie ist persönlich sehr bereichernd!

Im neuen Jahr sollte eine wichtige Aufgabe der Gemeinde und des Stadtmarketings darin bestehen, Energien zu bündeln. Die vielen Sozial-, Kultur- und Sportvereine, unsere Jugendabteilung, die Gemeindeausschüsse, Bürgerinitiativen wie „Wörgler für Wörgler“ und Betriebe tragen jede Menge Energie in sich. Ihre Vernetzung kann sich nur positiv auswirken. Im Advent des Jahres 2011 waren Christkindlmarkt, Perchtentreff, Nikolauszug usw. beispielhaft für das gelungene Zusammenspiel all dieser Kräfte. Auch der Verein Shopping City Wörgl – Wörgllive war maßgeblich beteiligt. Dieser brachte schon bisher viele tolle Ideen hervor und hat auch für 2012 wieder ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Energisch für die Belange der Stadt und ihrer Bewohner (ganz besonders der Benachteiligten) einzutreten, sollte der Gemeindeverwaltung und allen anderen Körperschaften in Wörgl im Jahr 2012 und darüber hinaus oberster Auftrag sein!



GR Christiane Feiersinger,
Team Wörgl

Foto: west.fotostudio

Energiemetropole ... die momentane Diskussion über dieses Thema wurde durch die Konzeptpräsentation unseres neuen Stadtmarketings hervorgerufen. Bis jetzt wissen jedoch wahrscheinlich viele nicht wirklich was sie darunter verstehen sollen. Es ist, meines Erachtens, auch ein sehr weit gefasster und in letzter Zeit, in unserer kleinen Stadt, ein sehr überstrapazierter Begriff. Metropole steht per Definition für einen zentralen Ort, deren Funktionen auf einen großen räumlichen oder sachlichen Versorgungs-, Einzugs-, Zuständigkeits- oder Kontrollbereich ausstrahlen kann und der daher einen hohen Rang einnimmt. Der Begriff steht aber auch für Weltstadt. Den Begriff Energie kann man nicht so leicht definieren, denn er hat vielerlei Bedeutungen. Für uns ist er jedoch meistens mit der Stromversorgung gleichzusetzen.

Obwohl unsere Stadt in beiden Bereichen einiges zu bieten hat, ist es vielleicht doch etwas zu hoch gegriffen, uns als Energiemetropole zu bezeichnen. Wie man es dreht und wendet, Metropole assoziiert man mit etwas Großem und Mächtigen, mit etwas Einzigartigem. Und dafür ist, bei aller Liebe, die Stadt Wörgl dann doch etwas klein übersetzt. So kann dieser Begriff bei uns eigentlich nur für einen marketingtechnischen Schachzug stehen, um die Marke „Stadt Wörgl“ in aller Munde zu legen. Ob dieser Schachzug ein guter war, das weiß man jetzt noch nicht. Es wird sich aber wahrscheinlich in der Zukunft weisen. Unsere einzige Chance, dieser Betitelung in irgendeiner Weise gerecht zu werden, liegt meiner Meinung, im Jahr 2012 darin, all unser Tun und Handeln darin zu legen, unseren Energien zu bündeln und zu nutzen, um sie für alle Bewohner unserer Stadt in das Optimum umzuwandeln. Und dann schauen wir mal, wie das Ganze weiter geht...

Das Team Wörgl wünscht allen ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012!



Thomas Harb,
Wörgler Grüne

Foto: WEST.fotostudio

Metropole. Laut Lexikon eine „das betreffende Umland dominierende Stadt“. Energiemetropole Wörgl. Welch genialer Schachzug des Stadtmarketings! Die imagepflegende Zunft in der Bezirkshauptstadt gerät bereits ins Schwitzen, um hier dagegen halten zu können. Aber hat Wörgl diesen Titel auch verdient? Zugegeben, an der östlichen Zufahrt grüßt eine Fotovoltaikanlage von beeindruckenden Ausmaßen, die städtische Förderung von Elektrofahrzeugen liegt im landesweiten Trend und bei energiesparenden Maßnahmen im Privatbereich vergibt die Stadt überdurchschnittliche Zuschüsse. Auch wenn sich die dafür insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel dann wieder ziemlich durchschnittlich anfühlen. Mit der Erstellung eines Energieleitbildes und -entwicklungsplanes und der Erklärung der energetischen Unabhängigkeit wurden sicher gute und richtige Schritte gesetzt. Aber hebt uns das wirklich von den umliegenden Gemeinden so sehr ab, um hier den Anspruch auf Dominanz stellen zu können? Macht uns das zur „Energiehauptstadt“? Eigentlich sollte Wörgl hier einen Schritt weiter gehen, um berechtigterweise eine führende Rolle in der Region zu beanspruchen! Wörgl sollte ein stärkeres Beispiel geben, wie der Einsatz von fossilen Energien lokal vermieden wird. Die Stadt sollte an seiner Achillesferse ansetzen und Zeichen setzen, wie dem immer stärker werdenden Individualverkehr mit seinen energievernichtenden Antriebstechniken entgegengetreten wird. So könnte das ohnehin schon gute Citybusnetz durch längere Betriebszeiten und durch einen Express-Citybus, der nur mehr an neuralgischen Stellen hält, noch attraktiver gemacht werden. Oder denken wir an den Einsatz eines Solarbusses, wie im O-Emmissions-Nahverkehrsprojekt in Perchtoldsdorf, Niederösterreich. Möglicherweise eine noch nicht ganz ausgereifte Technologie, aber ein visionärer Ansatz, der einer Energiemetropole gut zu Gesicht stehen würde.



Ersatz-GR Ing. Robert Pichler,
UFW

Foto: Dabernig Hannes

„Wörgl – die Energiemetropole“ ist der neu entwickelte Slogan der Wörgler Stadtmarketing GmbH mit den neuen Geschäftsführern Luggi Ascher und Wirtschaftsreferent Stadtrat Mario Wiechenthaler. In Zusammenarbeit mit der Innsbrucker Werbeagentur SPECTRUM wurde im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung am 22. September das Ziel bzw. die geplanten Aufgaben für heuer und das nächste Jahr vorgestellt. >>Wörgl soll eine offene, kreative und dynamische Stadt werden, welche von der Außenwelt auch als solche wahrgenommen werden möchte<< ist das Ziel des neuen Stadtmarketings. Genauer ist damit gemeint, weg von der Einkaufs- und Handelsmetropole, hin zu einer Stadt in der die Lebensqualität auch eine große Rolle spielt. In der Vergangenheit wurde das Hauptaugenmerk darauf gelegt, wie die Stadt auf NichtwörglerInnen zu wirkt und dabei sind die Bewohner, die für eine Stadt eigentlich das Wichtigste sein sollten, in Vergessenheit geraten. Zu wenig wurde in den letzten Jahren investiert, um Veränderungen vorzunehmen, welche für die WörglerInnen eine Verbesserung innerhalb unserer Stadt bedeutet hätten. Daher betrachte ich es für immens erstrebenswert, endlich Maßnahmen zu setzen, welche auf die Interessen der WörglerInnen abzielen. Im Bereich Energieautonomie und Verkehrswirtschaft ist es wichtig, Erneuerungen vorzunehmen, um das Leben für die Einwohner in Wörgl zu verbessern. Durch dieses Umdenken würde sich bestimmt ein positiveres Bild der Gemeinde nach außen entwickeln bzw. Vorbildfunktion für weitere Tiroler Gemeinden übernehmen. Sollten sich die Ziele und Aufgaben des neu zusammengestellten Stadtmarketings dahingehend richten, dass sich die Lebensqualität für die Einwohner von Wörgl verbessert, dann gibt es doch nichts Schöneres, wenn die Menschen von außerhalb nicht nur zu uns kommen, um einzukaufen, sondern es auch erstrebenswert ist, in dieser Stadt zu wohnen und ein Teil davon zu sein.

Menschen aus Wörgl

Interview mit Frau Irmgard Moritz, Obfrau vom Integrationszentrum Wörgl (IGZ)

Was ist das Integrationszentrum (IGZ) Wörgl genau?

Gemeinsam mit dem Land Tirol sowie den Umlandgemeinden wurde im Sommer 2007 mit dem IGZ in Wörgl ein überparteilicher Verein gegründet, der unter Einbindung möglichst vieler Betroffener und Interessierter konkrete Integrationsmaßnahmen koordiniert und umsetzt. Das IGZ ist die Informations-, Anlauf- und Koordinationsstelle für Integration und Migration in Wörgl und Umgebung.

Neben der Organisation von Bil-

dungsprogrammen (Schwerpunkt: Deutschkurse) und Beratungsleistungen zu unterschiedlichen Themen, setzt das IGZ vor allem Schwerpunkte zur Verbesserung der Information und Kommunikation zum Thema Integration, das ja eine sehr sensible und vielseitige Querschnittsmaterie und ein lebendiger Prozess ist, der die gesamte Gesellschaft betrifft.

Der Verein engagiert sich u.a. für den interkulturellen und interreligiösen Dialog, für eine Verbesserung in der Kommunikation zwischen



Foto: Saringer

(Migranten)Vereinen. Im weitesten Sinne arbeiten wir für Bewusstseinsbildung, informieren, koordinieren, vernetzen und schaffen

Plattformen.

Das IGZ leistet Vermittlungsdienste in Konfliktsituationen zwischen Einheimischen und MigrantInnen und unterstützt die lokalen Bildungseinrichtungen in der Kommunikation mit den Eltern. Entsprechend dem Vereinsmotto „Miteinander in Wörgl und Umgebung“ unterstützt das IGZ alle, die in Wörgl und Umgebung etwas im Bereich Integration umsetzen wollen.

Wir haben viele Kooperationspartner – mit ihnen gemeinsam organisieren wir immer wieder sehr erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen – und deshalb möchte ich auch hier noch einmal alle EinwohnerInnen ganz herzlich einladen, sich an uns zu wenden, nicht nur wenn es Probleme gibt, sondern auch wenn sie Ideen oder Vorstellungen haben, wie ein gutes Zusammenleben gelingen kann, damit wir diese dann u.U. gemeinsam verwirklichen könnten. Näheres über uns auf unserer Homepage unter www.igz.woer-gl.at

Was sind die Ziele des IGZ Wörgl?

Genau diese gesellschaftspolitische Aufgabe der Vermittlung, Kommunikation und Information wahrzunehmen, Bewusstsein zu schaffen und der gesamten Bevölkerung verständlich zu machen, dass wir NUR ALLE MITEINANDER die großen Fragen der Zukunft aktiv gestalten und verändern können. Dazu gehört eben ganz essentiell der Respekt vor dem anderen

Persönlichkeitsfragen an Frau Irmgard Moritz

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch?

Habe nicht wirklich eines – aber in gewisser Weise vielleicht Hermann Hesses Siddhartha und viele Gedichte.

Wie heißt Ihr Lieblingsfilm?

„Wie im Himmel“ und „Das Leben ist schön“

Wie würden Sie sich kurz beschreiben?

Begeisterungsfähig, vielseitig interessiert, mitfühlend, offen, mit Ungerechtigkeit und Fanatismus kann ich schwer umgehen.

Geburtsjahr?

1948

Sternzeichen?

Schütze

Lebensmotto:

In Harmonie und Respekt mit den Mitmenschen und mit der Natur zu leben, aber auch mich für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Hobbys:

Musik aktiv und passiv, Berg-

wandern, Lesen, Psychologie, Philosophie und Geschichte.

Lieblingsspeise?

Alles, was gut schmeckt! Den Spargel-Spinat Wok meiner großen Tochter, meine eigenen Zillertaler Krapfen und natürlich die leckeren Steaks meiner Heimat.

Spielen Sie ein Instrument?

Ich habe Klavier und Flöte gelernt, seit 20 Jahren singe ich im Tiroler Motettenchor.

Single oder bereits vergeben?

Ich bin leidenschaftliche Mama und Omi von drei Kindern und drei Enkelkindern.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ein gutes Leben für alle Menschen, mehr Gerechtigkeit und Frieden auf der Welt.

Wenn Sie eine fremde Person treffen, worauf achten Sie als erstes?

Auf die allgemeine Ausstrahlung, Hände und Augen

Wenn Sie im Lotto gewinnen

würden, welchen Wunsch würden Sie sich zuerst erfüllen?

Drei Monate auf Wanderschaft gehen, z.B. zu Fuß über die Pyrenäen. Danach ein großes Haus am Meer mieten und gemeinsam mit meinen Kindern und Enkelkindern zwei Monate Urlaub machen.

Einen Tag als Bürgermeisterin - was würden Sie in Wörgl verändern?

Ein Tag ist viel zu kurz – ich hätte viel zu wenig Einsicht in das Ganze. Aber wenn ich könnte, würde ich: unser MuT-Projekt verpflichtend für alle Bewohner und einen größeren Bauernmarkt einführen (zweimal wöchentlich), Verkehr aus der Bahnhofstraße verbannen, einen Park im Zentrum planen und viele Bäume pflanzen, Räume für Jung und Alt schaffen; z.B. ein großes Haus für Begegnungen.

Was schätzen Sie am meisten bei anderen Leuten?

Wenn sie freundlich und respektvoll miteinander umgehen, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit, Zivilcourage.

Menschen, egal welcher Hautfarbe, welcher Religion, welcher Nationalität, krank oder gesund, mit oder ohne besondere Fähigkeit, im Erwerbsleben oder nicht, Frau oder Mann, jung oder alt, usw. VIELFALT ist eine Chance und keine Bedrohung!

Seit wann sind Sie Obfrau des IGZ Wörgl und wie sind Sie zum IGZ Wörgl gekommen?

Ich bin seit Mitte Dezember 2010 Obfrau des IGZ. Eigenes Interesse und der Wille, mich in meiner Pension aktiv und ehrenamtlich in einer Arbeit für die Gemeinschaft einzubringen, haben mich zum IGZ gebracht, weil ich davon überzeugt bin, dass JEDE/R in irgendeiner Weise konstruktiv für die Gesellschaft tätig sein kann. Nur in einem friedlichen und fruchtbaren MITEINANDER werden wir etwas bewegen, weil der Mensch zur Kooperation geboren ist und nicht zum Konkurrenzkampf.

Was sind Ihre Aufgaben als

Obfrau?

Ich vertrete den Verein nach außen (Kontakt mit Behörden, Land Tirol, Gemeinden usw.). Wie jede Obfrau bzw. jeder Obmann habe ich die letzte Verantwortung für den Verein und seine Arbeit und bin somit sowohl den Geldgebern in Stadt und Land als auch im weitesten Sinne jedem Steuerzahler verpflichtet – aber auch unseren eigenen Zielen und Visionen! Und natürlich bin ich für die strategischen und z.T. auch für die operativen Aufgaben zuständig und für die Vernetzung im Bezirk und in Tirol generell, mit Partnern und Behörden, aber auch bis nach Wien – siehe z.B. die Besuche im IGZ von Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek und Staatssekretär Sebastian Kurz im Frühsommer dieses Jahres.

Es gibt beim IGZ, wie auch bei anderen Vereinen, einen Vorstand und auch einen Geschäftsführer, mit denen es Freude macht, zusammen zu arbeiten: ich möchte mich bei allen für die gute Teamarbeit ganz herzlich bedanken!

Und auch für die so fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Wörgl und allen unseren Kooperationspartnern. Der „Job“ ist für mich persönlich eine große Bereicherung, ich fühle mich durch das Amt dazugehörig, weil ich mich so vielfältig einbringen kann.

Gibt es heuer noch irgendwelche Veranstaltungen seitens des IGZ Wörgl?

Nein – zwischen Weihnachten und Silvester ist auch bei uns ein wenig Ruhe angesagt. Wir haben heuer sehr viele Veranstaltungen durchgeführt und wir haben vor allem das EU-Projekt MuT zur Integration (MultiplikatorInnenqualifizierung und -Training: Ausbildung in interkulturellen Fähigkeiten zur Förderung der Integration von Drittstaatsangehörigen im Bezirk Kufstein) umgesetzt.

Das neue Wohnprojekt für 2012 (Verbesserung der Qualität des Zusammenlebens in Wohnanlagen) wurde ausgearbeitet, eingereicht und ist bereits von der EU und

dem BMI (Österr. Innenministerium) bewilligt worden. Wir sind stolz darauf, dass es das einzige EU-Projekt eines Vereins in Tirol ist (abgesehen von den Projekten in Innsbruck), das von der EU bewilligt wurde! Hierzu wird es noch eine eigene Pressekonferenz geben, bei welcher wir das Projekt der breiten Öffentlichkeit vorstellen werden. Einige unserer Ziele für 2012 sind: eine Integrations-Plattform gründen und eine breite Vernetzung mit den MuT TeilnehmerInnen fördern, die Weiterführung des ABC-Cafés und der Kochabende, Sprachkurse, diverse Vorträge, MuT II für Frauen, Vernetzung mehrerer Migrantenvereine mit Wörgler Traditionsvereinen, interkulturelle Filmabende, Gesundheitstage für Mädchen und Burschen in den Schulen, Einführungskurse für MigrantInnen: Information über soziales, rechtliches und kulturelles Umfeld in Tirol, usw.!

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg.



Bei uns dreht sich alles um „sauguten Service“.

Ein PC der problemlos laufen soll, damit kein Mitarbeiter Leerstunden hat, muss gewartet werden. Wir bringen Ihr ganzes System wieder auf Vordermann. Auch bei Neuanschaffungen scheuen wir keinen Preisvergleich.

Laufend günstige Aktionen im Service wie auch beim Verkauf sind bei uns obligatorisch - fragen Sie danach. Wir liefern preisgünstige und hochqualitative PCs, Laptops, Server, Drucker, Zubehör und dazu ein funktionierendes Netzwerk.



Stadtwerke Wörgl – starker Partner für Ihre persönliche Sonnenstromanlage

Photovoltaik ist zweifellos eine Technologie, die sich lohnt. Mit einer Photovoltaikanlage tätigt man eine Investition, mit der man nicht nur die eigenen Stromkosten senken kann, sondern auch einen Zusatzertrag ermöglicht. Bereits eine häusliche Anlage mit 5 kWp (kW Peak) Leistung reicht aus, um den jährlichen Stromverbrauch eines durchschnittlichen Haushaltes zu decken.

6 Schritte zu Ihrer Photovoltaikanlage

Die Stadtwerke Wörgl bieten dafür einen umfangreichen Komplettservice an. Der erste Schritt ist die persönliche Information und Beratung, dann folgt die Besichtigung der örtlichen Bedingungen samt Übernahme der technischen Planung.

Wir liefern zudem umfassende Förderinformationen und wickeln Ihren Förderantrag verlässlich ab. Wir garantieren einen fairen Vertragsabschluss für die Überschusseinspeisung und sichern eine professionelle und fachgerechte Montage und Inbetriebnahme zu. **Wir machen Sie zu einem Sonnenstromerzeuger.**

Sonnige Zukunft

Die Sonne ist eine fast unerschöpfliche und kostenlose Energiequelle. Sie liefert uns binnen zwanzig Minuten die gleiche Menge an Energie, die von der gesamten Erdbevölkerung pro Jahr verbraucht wird. Eine Photovoltaik-Anlage wandelt das einfallende Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. Diese hochwertige Energieform kann beliebig umgewandelt werden:

in mechanische Arbeit, Elektromobilität, Motoren, in Wärme oder wieder in Licht, lautlos und frei von Abgas-, Lärm- oder Geruchsemissionen.

Große Nachfrage an PV-Dienstleistung der Stadtwerke Wörgl

Die Attraktivität von Photovoltaikanlagen ist weiterhin ungebrochen. Die Installationen werden immer anwenderfreundlicher und optisch ansprechender. Durch clevere Technik lassen sich die Anlagen inzwischen harmonisch ins Dach einfügen. Auch in den Anlagen selbst hat sich einiges getan: Der Trend geht zu Modulen mit hoher Leistung und Qualität. Nur bei Qualitätsware verbunden mit fachgerechter Montage können sich Anlagenbetreiber ihrer Rendite sicher sein. Das Komplettangebot mit hohem Qualitätsstandard der

Stadtwerke Wörgl ist in diesem Bereich richtungsweisend. Mit ihrem Engagement ist es den Stadtwerken Wörgl schon mehrfach gelungen, zahlreiche Fördermittel für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in die Region zu holen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass auch im Jahre 2012 wieder zahlreiche Investoren für die Errichtung ihrer persönlichen Sonnenstromanlage die qualifizierten PV-Dienste der Stadtwerke Wörgl in Anspruch nehmen werden.

Tausende verlegte PV-Module beweisen unsere Erfahrung!

Das Team der Stadtwerke Wörgl steht unter Telefon 05332 72566 oder per E-Mail unter stadtwerke@woergl.at gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung!

SONNENSTROM KOSTET

WERDEN SIE STROMERZEUGER!

„NIX“!

WIR SIND IHR KOMPETENTER PARTNER IM TIROLER UNTERLAND!

Photovoltaik ist die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie mit Hilfe von Solarmodulen. Trifft Strahlung auf eine Solarzelle, wird anhand komplexer chemischer und physikalischer Prozesse das Licht absorbiert und umgewandelt. Die von Ihrem Sonnenkraftwerk produzierte Energie wird direkt im Haushalt verwendet. Bei einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage mit einer Leistung bis zu 5kWpeak wird der überschüssige Sonnenstrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist und je nach Förderung der Energieversorger (EVU) vergütet.

Vorteile



direkt genutzter Sonnenstrom reduziert eigene Stromkosten



überschüssiger Strom wird eingespeist und vergütet

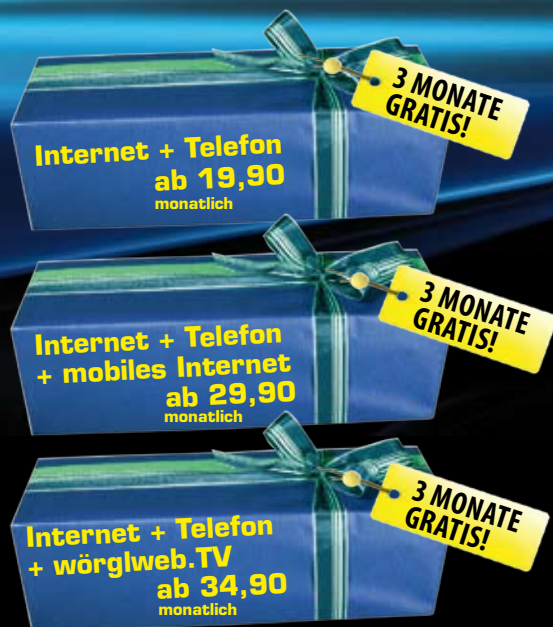
STADTWERKE
WÖRGL

Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl
Tel. 05332/72566-0
Fax. 05332/72566-305
stadtwerke@woergl.at
www.stadtwerke.woergl.at

Foto (2): Stadtwerke Wörgl GmbH



BEI wörglweb DAUERT WEIHNACHTEN LÄNGER!



MULTIMEDIA

- schnellstes Internet der Stadt
- Internet ohne Limit
- keine Telekom Austria Grundgebühr bezahlen
- bestehende Telefonnummer einfach mitnehmen
- netzintern sogar kostenlos telefonieren
- Fernsehen in HD-Qualität der neuesten Generation mit regionalem Infokanal, Videothek
- keine versteckten Kosten
- keine Internetservicepauschale



Multimedia mit Heimvorteil

Aktion verlängert für Neuanmeldungen bis 31.01.2012!

www.woerglweb.at

HASER&HASER WÖRGL

Energie Service Wörgl - Energieberatungsangebot 2012

Auch im Jahr 2012 bieten die Stadtwerke Wörgl in Zusammenarbeit mit Energie Tirol jeden letzten Mittwoch im Monat das bestens bewährte, regelmäßige und kostenlose Beratungsangebot an.

Die Beratungen befassen sich mit neuen Dämmsystemen, hochwertigen Fenstern und Verglasungen sowie sparsamen und umweltfreundlichen Heizanlagen. Auch Fragen zu Solaranlagen, Biomasse- und Wärmepumpenheizungen und allen Energiesparförderungen des Landes werden beantwortet. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet die Sanierungsberatung.

Unabhängig und produktneutral
Vorteile dieses bewährten Services sind die unabhängige, produktneutrale sowie umfassende Beratung, die Energie Tirol den Menschen in Wörgl und Umgebung bieten kann. Die Beratungen finden jeweils von 15 bis 19 Uhr im eigens dafür adaptierten Besprechungszimmer im 1. OG der Stadtwerke Wörgl GmbH statt und sind für alle BürgerInnen von Wörgl und der Umlandgemeinden kostenlos.

Jetzt anmelden
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Die Stadtwerke Wörgl nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen:

Tel.: 05332 / 72566

E-Mail: stadtwerke@woergl.at



Energie Service Wörgl

Mit dem Energie Service Wörgl steht unseren Bürgerinnen und Bürgern jeden letzten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot bei den Stadtwerken Wörgl zur Verfügung. Die Expertinnen und Experten der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

Beratungstermine:

Datum	Zeit
25. Jänner	15 – 19 Uhr
22. Februar	
28. März	
25. April	
23. Mai	
27. Juni	
25. Juli	
22. August	
26. September	
24. Oktober	
28. November	
19. Dezember	



Gleich anrufen und informieren! Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung. Energie Service Wörgl ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Wörgl, der Stadtwerke Wörgl GmbH und Energie Tirol.

„Wörgler für Wörgler“: Rührig im Advent



Gabi Daschl, Harald Hotter, Munira Bitic, Mag. Johannes Puchleitner.



Bastian Wiedl, Jasmine Hrdina und Harald Hotter.

Fotos(2): Spielbichler

Mit zwei Aktionen entschloss sich die 2010 gegründete Sozialinitiative, zum Jahresende Geld für Bedürftige aufzubringen: Mit der Ausstellung „Kunst & Wein“ in Kooperation mit dem Genussladen Vino Gusto und mit ihrem Stand beim Wörgler Christkindmarkt.

Munira Bitic hielt am 25.11. im stillvollen Ambiente der neuen Vintothek in der Speckbacherstraße ihre erste Vernissage ab. Die bosnischstämmige Wörglerin nutzt das Malen seit sieben Jahren als emotionales Ventil – Zahlreiche Gäste hatten gegen freiwillige Spenden Gelegenheit, sich in ihre naturbezogenen wie auch ungegenständlichen Gemälde zu vertiefen. Auch Kulturreferent Mag. Johannes Puchleitner und Gemeinderat Dr. Herbert Pertl, die Bitics Arbeiten in ihren Begrüßungsworten würdigten, sowie Gemeinde-

rat Richard Götz zeigten sich beeindruckt. Am 3.12. hieß es dann „Schlemmen ohne schlechtes Gewissen“ beim „Wörgler für Wörgler“-Adventstand im Stadtpark Seniorenheim. Beim Anblick des hausgemachten Waldbeerenpunsch und Apfelkompotts konnte auch Bürgermeisterin Hedi Wechner, die sich mit den Worten „Nicht nur eine hervorragende Gelegenheit zum Plaudern, sondern auch großes soziales Engagement!“ bedankte, nicht widerstehen. Ein besonderes Highlight für die kleinen Gäste stellte die naturbelassene Zuckerwatte dar. Insgesamt kamen 400 € zusammen, die einer in Not geratenen Wörgler Familie zugeführt wurden. „Wörgler für Wörgler“ bedanken sich ganz besonders bei Julius Patka (Restaurant Adler) und Gabi Daschl (Vino Gusto) für die großartige Unterstützung!

EGGER unterstützt



EGGER unterstützt Hilfsorganisationen in Österreich mit einer Spende in Höhe von 15.000 Euro.

Anlässlich der Feier zum 50-jährigen Firmenjubiläum des Tiroler Familienunternehmens EGGER im Sommer 2011 sind insgesamt Spenden in Höhe von 105.000 Euro eingegangen. Die Spendenerlöse wurden auf die sieben Län-

der aufgeteilt, in denen EGGER produziert: Österreich, Deutschland, England, Frankreich, Russland, Rumänien und Türkei. Daraus ergab sich eine Summe von 15.000 Euro pro Land. In Österreich wurden am 14. November jeweils 5.000 Euro an die Kinderkrebs-Hilfe, an die Caritas und die Roten Nasen Clowndocors überreicht.

Egger läuft für CARLA



Fotos: Egger

EGGER unterstützt Carla, den Sozialmarkt der Caritas in Wörgl, bereits zum zweiten Mal mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro. Laufen und Gutes tun stehen im Vordergrund der Initiative „EGGER läuft“, bei der die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Holzwerkstoffherstellers EGGER pro gelaufenen Kilometer fünf Euro spenden. Mit den Erlösen aus einigen Laufveranstaltungen wird Carla, der Sozialmarkt der Caritas in Wörgl, unterstützt.

Schülerhilfe! Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky

Das Original. Seit 1974.

5 WEG ODER GELD ZURÜCK!

Individuelle Betreuung Ihres Kindes
Qualifizierte und erfahrene NachhilfelehrerInnen

*Aktionsbedingungen unter www.schuelerhilfe.at

WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951

SCHWAZ, Münchner Str. 46, 05242 / 61077

INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512 / 570557

HALL, Stadtgraben 1, 05223 / 52737

TELFs, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376

WWW.SCHUELERHILFE.AT

**LOGOPÄDIE
& PHYSIOTHERAPIE**

Logopädie: ALLE KASSEN

Werner Gürtler

Pacherstr.12 6300 Wörgl

Tel. 05332-93587 • mobil 0650-3004070

Termine nach Vereinbarung

Christbaumfeier - Christbaum am Bahnhofsplatz wurde „erleuchtet“



Foto: Maier

Traditionell wird am ersten Samstag vor dem ersten Advent am Wörgler Bahnhofsplatz der Christbaum durch die Worte des Bürgermeisters „Baum leuchte“ zum Leuchten gebracht. So auch heuer wurde der Baum, eine Fichte, gespendet von der Gemeinde Kundl, von der Wörgler Bürgermeisterin Hedi Wechner und ihrem Amtskollegen aus Kundl Anton Hoflacher zum Erstrahlen gebracht. Genau gesagt war der Baum ein Geschenk vom Kundler

Christian Seebacher an die Gemeinde, dem der Baum im Garten zu hoch wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Christbaumfeier von der BMK Kundl und einer Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Wörgl. Mit dabei bei dieser kleinen Feier Bgmin. Hedi Wechner, Bgm. Anton Hoflacher, die VBgm. Andreas Taxacher (Wörgl) und Michael Dessl (Kundl), NR Carmen Gartelgruber sowie mehrere Wörgler und Kundler Gemeinderäte.

I-MOTION Kids im „Kinderhaus Miteinander“

Am 2. Adventsamtstag organisierten die Initiatoren des „Kinderhaus Miteinander“ wieder eine Adventwerkstatt. Die „Kindergartenmamis“ brachten selbst gebackenen Kuchen und die I-MOTION Kids halfen bei allen Stationen fleißig mit. Die Kindergartenkinder konnten mit Hilfe von den Tanten und den I-MOTION Kids vielerlei basteln oder backen, wie z.B. Moossterne, Schneemänner und Geschenkstüten basteln oder Schokokugeln backen und Lebkuchen verzieren. Acht I-Motion Kids waren vertreten und zeigten dadurch wieder einmal auf, wie sinn- und wertvoll das I-MOTION Projekt ist.

„Ein Licht für Wörgl“

An den Adventsamtstagen und am 8. Dezember waren die I-MOTION Kids auch in der Stadt unterwegs. Im Auftrag des Stadtmarketings verkauften die Jugendliche Lose für die Aktion „Ein Licht für



Foto: Kinderhaus Miteinander

Wörgl“ und begleiteten den Nikolaus als Engeln auf dem Bummelzug. (Eine Aktion des SCW) Insgesamt waren im Dezember 58 I-MOTION Kids mit 257 Stunden für eine gute Sache unterwegs.



*Wünsche all meinen Kunden,
Freunden und Geschäftspartnern
schöne Feiertage und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr!*



Markus De Cillia

A-6300 Wörgl* Wildschönauerstraße 8

Mobil: + (0)664/50 10 387

Fax + Fon: + 43 (0)5332 / 71045

E-Mail : office@decillia-immo.at

Internet : www.decillia-immo.at



Stadtmarketing zieht Bilanz

Mit 1. August 2011 ist die Stadtmarketing Wörgl GmbH NEU unter der Leitung von Mario Wiechenthaler und Luggi Ascher gestartet. Zusammen mit den beiden Assistentinnen Sarah Saringer und Anita Schipflinger sowie Joseph P. Hauser und seinem Team von der Spectrum Werbeagentur geht es seit damals Schlag auf Schlag.

Am 22.9. erfolgte die Präsentation der neuen Ausrichtung „Wörgl - die Energiemetropole“ vor über 150 interessierten Zuhörern im Komma. Bei dieser Präsentation wurde die Geschichte von Wörgl, erzählt vom lebenden Geschichtsbuch Hans Gwiggner, den Zuhörern wieder bewusst gemacht. Aus der Dynamik, die die Stadt Wörgl seit jeher begleitet, wurde die neue Ausrichtung „Energiemetropole“ abgeleitet und erhält damit auch ihre Berechtigung. Natürlich muss sie ab nun auch mit Leben erfüllt werden.

Ein wesentlicher Punkt auf dem Weg hin zur Energiemetropole ist die Miteinbeziehung aller Wörglerinnen und Wörgler. Ihre Meinung und Einstellung und ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung werden letztlich entscheidend sein, wie schnell sich Wörgl zur Energiemetropole entwickelt. Der erste Schritt dazu ist die im November gestartete Umfrage, die noch bis Ende Jänner 2012 dauert. Wer noch nicht mitgemacht hat, sollte sich ein paar Minuten für Wörgl Zeit nehmen und die sechs Fragen auf www.woergl.at ausfüllen. Es gibt Einkaufsgutscheine im Wert von € 3.000,- zu gewinnen.

Eine starke Säule der Energiemetropole wird auch die neue „Energycard“ darstellen. Die neue „Energycard“ ist gleichzeitig Rabattkarte, Bonuskarte, Bürgerkarte u.v.a.m. und ist mit Features ausgestattet, die den Inhabern einen hohen Komfort und zahl-



Luggi Ascher, Anita Schipflinger, Joseph P. Hauser, Sarah Saringer, Mario Wiechenthaler.

Foto: pangrazzi.at

PAPETERIE  ARMÜTTER

!

%

Total Abverkauf

am 28.12. 10%	am 02.01. 40%
am 29.12. 20%	am 03.01. 50%
am 30.12. 30%	am 04.01. 60%
	am 05.01. 70%

Papeterie Armütter · Bahnhofstr. 33 · Wörgl · Tel. 05332 75617

reiche Vorteile bietet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Einführung ist für Herbst 2012 geplant.

Eine Aktion der ganz besonderen Art stellt die Charity-Initiative „Licht für Wörgl“ dar. Nutzen wir gemeinsam die Energie, um jenen Wörglerinnen und Wörglern, die es dringend brauchen, eine schnelle Hilfe zukommen zu lassen. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Tirol hilft“ und dem Sozialausschuss der Stadt Wörgl werden in Zukunft die gespendeten Gelder zu 100% an Hilfsbedürftige in Wörgl verteilt. Das Stadtmarketing bedankt sich bei den Wörgler Banken, die sofort Bereitschaft gezeigt haben, die Aktion zu unterstützen, und bei allen Firmen, die attraktive Preise zur Verfügung gestellt haben. Ein toller Start für eine tolle und vor allem nachhaltige Aktion. „Licht für Wörgl“ ist keine Einmalaktion, sondern die Spenden werden das ganze Jahr über von den beteilig-

ten Banken entgegengenommen. Jeder Euro hilft auch nach dem Fest der Liebe.

„Für das nächste Jahr ist uns weiters sehr wichtig, die Zusammenarbeit mit dem Verein Shopping City Wörgl weiter zu intensivieren bzw. eine gemeinsame Organisationsstruktur zu entwickeln, weiters wird sich beim Stadtmagazin einiges ändern und wir werden eine neue Infrastruktur für technologieorientierte Unternehmen aufbauen“, so ein kleiner Überblick über die nächsten Aktionen für 2012 von GF Luggi Ascher.

„Wir sind zwar ein kleines Team, aber mit der neuen Organisationsstruktur, die wir im Frühjahr präsentieren, verfügen wir doch über eine ansehnliche Anzahl an helfenden Händen, die uns auf dem Weg zur Energiemetropole mit Engagement und Begeisterung unterstützen“, ist GF Mario Wiechenthaler vom Zuspruch in den ersten Monaten sehr angetan.

„New Kaisertal City“ - Ein kritisches Filmprojekt

Ein Kurzfilm der besonderen Art durften die Besucher des Wörgler Tagungshauses mit dem 33-Minuten Streifen „New Kaisertal City“ von Melanie Hollaus erleben. Gedreht wurde dieser Streifen 2008, verteilt über eine Zeit von 9 Monaten. Ein Teil dieses provokant herausfordernden, aber auch erschreckenden Filmes wurde eben im Kaisertal bei Kufstein gedreht, wo sich auch die Handlung abspielt. 2008 wurde mit dem Bau eines Kaisertal Tunnels begonnen, damit die rund 30 Bewohner dieses Natur-Tales ein sozusagen leichteres Leben haben. Kritisch befasst sich der Film mit der Öffnung des Tunnels und seinen Folgen, wobei man darin auch eine Öffnung im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich sieht. Der Inhalt des Filmes ist ein politischer Kommentar zur Situation der MigrantInnen in Tirol. Tiroler MigrantInnen schließen sich mit „originalen“ TirolerInnen zusammen und bilden eine Volks-



Irmgard Moritz (Obfrau IGZ-Wörgl), Johannes Ungar (Moderator), Günther Moschig (Verein SPUR), Melanie Hollaus (Filmmacherin und Regisseurin), Mesut Onay und Eva-Maria Scheiber (SchauspielerInnen dieses Films).

Foto: Maier

front. Diese nützt die Tunnelöffnung des Kaisertales, um dort ein radikales gesellschaftspolitisches und interreligiöses Lebensmodell zu entwickeln - die New Kaisertal City. Durch eine ironisch kritische Collage der gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaftsmodelle, die im Wechselspiel der filmischen Darstellungsformen Dokumenta-

tion und Fiktion aufeinanderprallen, geraten die unterschiedlichen kulturellen Sicht- und Handlungsweisen in New Kaisertal City in eine wahnwitzige Verbindung, die letztendlich urplötzlich und brutal mit einem Exzess beendet wird. Ein nicht leicht zu verstehender Film, der aber durchaus seine Hintergründe hat und, dies ist ja das Ziel der Filmmacherin und Re-

gisseurin Melanie Hollaus, zum Nachdenken und Diskutieren anregen soll. New Kaisertal City, ein Heimatfilm der anderen Art, der in schockierender Weise Kulturen aufeinanderprallen lässt. Am Ende des Filmes kam es zu Diskussionen, wobei Melanie Hollaus sich den Fragen und Antworten stellte. Aber auch zwei Schauspieler dieses Filmes, Eva-Maria Scheiber und Mesut Onay, waren ebenfalls gekommen und erklärten ihre Sichtweise dieses Filmes, der ein Sammelsurium verschiedener Ideen sei, so Melanie Hollaus.

Dass dieser Streifen bei uns gezeigt und diskutiert wurde, verdankt die Wörgler Kulturszene dem Verein SPUR mit Günther Moschig, dem Integrationszentrum Wörgl und dem Tagungshaus. Die Moderation des Abends, der mit einem weiteren Film, „Der Untergang des Abendlandes“ von Werner Pichner aus dem Jahre 1974, endete, hatte Johannes Ungar inne.



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2012

WIRTSCHAFTSTREUHAND WÖRGL · ERHARTER & PARTNER
STEUERBERATUNGS- UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGMBH
WILDSCHÖNAUER STRASSE 4 · A-6300 WÖRGL
05332/70290 · WTW@WTW.CC · WWW.WTW.CC



WEGE ENTSTEHEN DADURCH, DASS MAN SIE GEHT



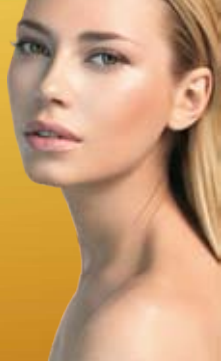


MARIA GALLAND
PARIS

TERMIN-
Vereinbarung

www.kosmetik-as.at
0676-6302403

- ★ **Gesichtsbehandlung**
- ★ **Körperbehandlung**
- ★ **Nagelpflege**
- ★ **Nageldesign**
- ★ **Haarentfernung**
- ★ **Ultraschallbehandlungen**
- ★ **„Lifting“ ohne Skalpell**
- ★ **Make-Up**



von Kopf bis Fuß gepflegt...

Der kleine, feine, persönliche SALON in WÖRGL

Frohe Weihnachten und einen guten L2-Rutsch ins neue Jahr 2012!



Die Aqua-Gymnastik startet wieder ab Montag, dem 09.01.2012.

Jetzt ist die Zeit, um eine Pause einzulegen und sich vom Stress des ausklingenden Jahres zu erholen. Tanken Sie im Wave neue Energie für 2012!

Gutschein-Verkauf ONLINE - schnell und bequem

Wenn es schnell gehen muss: Wave-Gutscheine bequem über unsere Homepage zum selber Ausdrucken! Und am 24.12.2011 ist die Wave-Kassa bis 13:00 Uhr für den Gutscheinverkauf für Sie geöffnet!

Es ist wieder Zeit für die SAUNA-HALBJAHRESKARTE

Sichern Sie sich jetzt Ihre Sauna-Halbjahreskarte und gönnen Sie sich regelmäßige Saunagänge! Unsere Aufgüsse mit Salz, Honig, Wave-Peeling u.v.m. wirken entspannend, pflegen die Haut und stärken die Abwehrkräfte.

Gültig von 25.12.2011 bis 30.06.2012, Preis Erwachsener € 280,50*

*Wörgler Bürger mit Hauptwohnsitz in Wörgl und einer gültigen Wörgl Card erhalten 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl.

Fit bleiben mit Aqua-Gymnastik

Das Training im Wasser fördert die Beweglichkeit und ist besonders schonend für die Gelenke. Denn im Wasser wird der Körper zu 90% entlastet. Dazu massiert der Wasserdruck Po und Beine, fördert die Durchblutung und regt den Stoffwechsel an.

Nach der Weihnachtspause startet ab Montag, den 09.01.2012, die Wave-Aqua-Gymnastik wieder durch:

Montag
09.15 - 10.15 Uhr
und 10.15 - 11.15 Uhr
Mittwoch
09.15-10.15 Uhr
Donnerstag
09.15 - 10.15 Uhr
und 10.15 - 11.15 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie unsere speziellen Öffnungszeiten zu Weihnachten und Silvester:



Für regelmäßige Saunagänger: Die Sauna-Halbjahreskarte gilt vom 25.12.2011 bis 30.06.2012.

Fotos: Wave

24.12.2011: Am Heiligen Abend sind das Erlebnisbad und die Saunaresidenz der Römer geschlossen.

25.12.2011: Erlebnisbad & Saunaresidenz der Römer ab **12.00 Uhr** geöffnet!

Bis 13.00 Uhr sind Weihnachtsgutscheine an der Wave-Kassa erhältlich!

31.12.2011:
10.00 - **20.00 Uhr** Erlebnisbad
11.00 - **20.00 Uhr** Saunaresidenz der Römer

Kein Passendes Geschenk?

Machen Sie ihren Liebsten doch eine große Freude. Schenken Sie Wave-Wertgutscheine für den Urlaub vor der Haustür.



Das Wave-Team wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Nostalgische 15-Jahr-Feier fürs Komma Wörgl

„Vorwärts - mit einem Blick zurück“ lautete das Motto der 15-Jahr-Feier des Wörgler Veranstaltungszentrums Komma, die am 5. November ein nostalgisches Programm mit Bilder- und Fotoausstellung, Filmen und Live-Musik bot und damit heimische Kulturschaffende in den Blickpunkt stellte. Geschichte schafft Identität. So gliederte sich die Komma-Jubiläumsfeier in den Veranstaltungsreigen zum heurigen Stadtjubiläum ein. Das war Anlass für den Kulturausschuss, ein Sagenbuch in Auftrag zu geben, das beim Jubiläumsabend präsentiert wurde. Buchautor Gerhard Gurschler schlüpfte dabei in die Rolle des Geschichtenerzählers und trug zwei der bedeutendsten Wörgler Sagen vor. Wörgl verfügt wie wenige andere Orte über historisches Filmmaterial, zurückreichend in die 1930er Jahre, und einen rührigen Filmclub, der diese zeitgeschichtlichen Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich

macht. Egon Frühwirth und Norbert Perger schufen bereits 2001 den Film „Opa hat uns von Wörgl erzählt“, der vom Publikum ebenso interessiert aufgenommen wurde wie die Fotoausstellung, die Franz Bode ausschließlich für den Jubiläumsabend erstellt hatte. Anhand der Gegenüberstellung von historischen und neuen Aufnahmen zeigt er, wie sich das Gesicht der Stadt verändert hat. Unterstützt wurde er dabei von Wörgls Stadtarchivar Hans Gwiggner, dem Franz Bode zum Dank ein Fotobuch mit den Exponaten der Ausstellung „Wörgl gestern und heute“ überreichte. Wörgl im Bild, gemalt nach historischen Motiven, steuerten weitere Mitglieder des Kunstvereins ARTirol bei, die musikalische Umrahmung junge Ensembles der Landesmusikschule, eine Live-Looping-Show präsentierte das VZI und pantomimische Einlagen führte Franz Ungar vor.



Foto: Spielbichler

Handelsschüler organisierten Kids Inspiration Day

Vier Schüler der Handelsschule Wörgl organisierten am 21. Oktober 2011 einen „Kids Inspiration Day“ auf dem ehemaligen Berger-Gelände an der Innsbruckerstraße und stellten für die dritten und vierten Klassen der Volksschulen Wörgl und Bruckhäusl einen Erlebnisparkours mithilfe von Polizei, Feuerwehr, Rettung und Jugendmusikkapelle auf die Beine. „Wir wollen den Kindern zeigen, was sie Sinnvolles in ihrer Freizeit anfangen können, ein bisschen vom Computer“, erklärt Mathias Spitzenstätter die Überlegung, die zum aufwändigen Abschlussprojekt im Rahmen der Ausbildung an der Handelsschule Wörgl führte. Gemeinsam mit Jungmusikanten aus Bruckhäusl und Wörgl betreute er die musikalische Station, bei der allerlei Blasmusik-Instrumente ausprobiert werden konnten. Eine

Kostprobe des eigenen Könnens gab Mathias gemeinsam mit Christian Spitzenstätter und Thomas Wibmer - als MTC-Klarinetten-Trio nach Noten ebenso wie nachher bei der spontanen jazzigen Jam-Session im Freien. Die weiteren Stationen stellten die Kinderpolizei vor, Geschicklichkeitsspiele der Spielothek und die Wörgler Feuerwehr zeigte den Kindern gern ein Tanklöschfahrzeug und den neuen Hubsteiger, der auch mit Begeisterung ausprobiert wurde. Das junge Projekt-Team bestehend aus Philipp Wach, Mathias Spitzenstätter, Manuel Bischofer und Christoph Ortner sorgte auch für ausgezeichnete Verpflegung, die kostenlos gegen eine freiwillige Spende angeboten wurde. Den Erlös stellen die jungen Veranstalter Elisabeth Cerwenka für ihr Ghana-Hilfsprojekt zur Verfügung.



Gefallen hat's auch dem Projekt betreuenden Lehrer Mag. Gerhard Schöler, hier im Bild mit den jungen Eventveranstaltern Philipp Wach, Mathias Spitzenstätter, Manuel Bischofer und Christoph Ortner.

Foto: www.vero-online.info/Veronika Spielbichler

Der neue Subaru XV: Allrad in höchster Perfektion.

FUCHS 
Clever rund um's Auto
6305 Itter
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at




SUBARU
Confidence in Motion

www.subaru.at



CITY CENTER



Toys „r“us
BIPA
Eurospar
Bäcker Ruetz
Caffé Zucchero
festa della moda
Friseur for men
Hörtnagl
Jeansländ

Mariah's CD-Shop
Optik Feistmantl
Kapferer Stoffe
StadtJuwelier Hüttner
Tom Tailor Denim
Tom Tailor Kids
Trewano Jeans
Tyrolia

6300-Wörgl · Bahnhofstraße 42 · Telefon 05332/77957

Montag – Freitag: 09.00 – 18.30 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.30 Uhr · Gastronomie 07.30 – 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.00 Uhr · Gastronomie 07.30 Uhr – 18.30 Uhr

**Das Team vom City Center Wörgl wünscht allen unseren Kunden,
Mietern und Partnern frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr 2012!**



**Büro- und
Ordinationsräume**

individuelle Größen

WÖRGL ZENTRUM

Parkmöglichkeiten vorhanden

provisionsfreie Vermietung

**HOCHSTAFFL
IMMOBILIEN GMBH**

Tel. +43 (0)5332/71600

**LAGER ■
■ HALLE
WERKSTATT**

380 m², **zentral gelegen**,
gute Zufahrtsmöglichkeiten,
Parkplätze vorhanden.

provisionsfreie Vermietung

**HOCHSTAFFL
IMMOBILIEN GMBH**

Tel. +43 (0)5332/71600



**3-Zimmer-Dachgeschoss-
Wohnung,**

98 m² WF, 25 m² Dachterrasse und

4-Zimmer-Pentwohnung,

125 m² WF, 88 m² DT,
beide Wohnungen in ruhiger
Zentrumslage in Wörgl

provisionsfreie Vermietung

**HOCHSTAFFL
IMMOBILIEN GMBH**

Tel. +43 (0)5332/71600

Ein Dankeschön an die Lesepaten



Foto: Wilhelm Maier

Als ein kleines Dankeschön lud die Gemeindeführung die Lesepaten zu einem Weihnachtsessen in den Schachnerhof. Bürgermeisterin Hedi Wechner und der Vorsitzende des Gemeindefachausschusses für Jugend, Bildung und Integration GR Christian Kovacevic bedankten sich bei den Lesepaten, insbesondere bei Klaus Sedlak, der dieses Projekt ins Leben rief, und bei den Direktoren der Schulen. Wie Klaus Sedlak ausführte, explodierte das Projekt Lesepatenschaft im abgelaufenen Jahr und so konnten allein in diesem Jahr 10 neue Lesepaten gewonnen werden. Allerdings sind nur 3 Männer darunter, der Rest sind 33 Frauen. Unter den LesepatInnen sind vier Nationen zu finden, was gerade bei einem solchen Projekt sehr wichtig ist. Neu dazu gekommen sind Schulen in Söll, Kufstein und St. Johann, in denen das Projekt jetzt realisiert wird. Breiten-

bach hat auch bereits Interesse am Lesepatenschaftsprojekt bekundet. Dass es bei den Lesestunden, die alle Lesepaten kostenfrei in ihrer Freizeit absolvieren, auch immer wieder zu der einen oder anderen heiteren Episode kommt, zeigt eine kleine Geschichte. Während einer Lesestunde, bei der eine Geschichte über eine Parisreise gelesen wurde, fragte die Lesepatin einen der 11-jährigen Schüler, wo wohl Paris sei? Spontan kam die Antwort von einem Buben: „Paris ist die Hauptstadt von Innsbruck!“ Direktor Hubert Kronberger bedankte sich bei den LesepatInnen und meinte, dass gerade ein solches Projekt, bei dem Personen ihre Freizeit opfern, damit die Jugendlichen besser lesen lernen und sich im schulischen Alltag daher besser zurecht finden, einen besonderen Dank erfordere, da dies nicht als Selbstverständnis zu sehen sei.

Dienstjubiläum



Foto: Saringer

Am Mittwoch, den 30. November 2011, gratulierte Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner einem Mitarbeiter der Stadtgemeinde Wörgl zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Klaus Seitz ist nun schon seit 20 Jahren Stadtpolizist der Stadtgemeinde Wörgl, davor Gendarm beim Posten in Söll. Wir wünschen Herrn Seitz weiterhin noch viel Erfolg!

Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.
Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

*Wir sind die Spezialisten für
Klein-Senioren & Behindertengerechte Bäder*



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

*Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen*

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Winter-Highlights in der Ferienregion



Foto: Stefan Astner

Das Team der Ferienregion Hohe Salve wünscht allen Wörglerinnen und Wörglern sowie allen Lesern des Stadtmagazins ein glückliches und gesundes neues Jahr. Im Jänner ist in der Ferienregion wieder so Einiges los...

Weihnachtspfad Itter

„In der besinnlichen Zeit in Ruhe z'sammkemma“ - unter diesem Motto lädt die Ferienregion Hohe Salve zum 4. Weihnachtspfad Itter

am Montag, den 26.12.2011 ab 19 Uhr entlang des Rosenweges. Ausgehend vom Dorfplatz in Itter gelangt man vom Ittererwirt entlang des Rosenweges ins Dörfel, weiter geht's Richtung Schusterhof und über die Piste zum Sporthotel Tirolerhof. Entlang der Strecke verwöhnen Sie zahlreiche Wirt und Vereine mit heimischen Schmankerln!

Traditioneller Jahresausklang in Mariastein

Am 31.12.2011, ab 21.00 Uhr,

findet im Schlosshof der Wallfahrtsanlage Mariastein die schon traditionelle Silvesterandacht statt. Nach einer romantischen Fackelwanderung „rund um die Burg“ klingen bei einem Feuerwerk die letzten Stunden des alten Jahres aus. Mit Glühwein und Punsch wird noch einmal auf die gelungene Neugestaltung des Pilgerhofes angestoßen.

Dorfsilvester Kirchbichl

Beim 7. Kirchbichler Dorfsilvester am 31.12.2011 wird das alte Jahr mit viel Musik und guter Laune verabschiedet. Gefeierte wird am Dorfplatz inmitten uriger Hütten wo die Kirchbichler Vereine mit kulinarischen Genüssen verwöhnen. Von 19.00 – 21.00 Uhr Kinderdisco im beheizten Parkhaus, ab 21.30 Uhr Kinderfeuerwerk. Höhepunkt ist das Feuerwerk um Mitternacht!

Neujahrfeuerwerke Hopfgarten und Itter

In Hopfgarten und Itter wird das neue Jahr am 01.01.2012 mit einem großen Feuerwerk begrüßt. Am Högerfeld in Hopfgarten (Salvenaparkplatz) beginnt das Spek-

takel um 20.00 Uhr, beim Maurerwieslift in Itter geht es schon um 19.30 Uhr los. In Itter können Sie auch bei einer romantischen Fackelwanderung zum Feuerwerk teilnehmen! Treffpunkt ist um 19.00 Uhr beim Informationsbüro.

Pferderennen auf Schnee in Wörgl

Es ist bereits Tradition, dass sich die besten Trabrennfahrer zum Schneerennen in Wörgl treffen. Rund 90 Jockeys werden am 22.01.2012 am Schadfeld in Lahntal um die begehrten Trophäen wetteifern und wie in der Vergangenheit wieder packende Rennen liefern. Für Spannung ist also gesorgt. Das internationale Pferderennen im Schnee übt auf Teilnehmer und Pferdefreunde einen ganz besonderen Reiz aus.

Weitere Termine Dezember/Jänner:

26.12., Christbaumversteigerung der FF Mariastein, Mariasteinerhof, Mariastein

29.12., Christbaumversteigerung BMK Kelchsau, Kelchsau

05.01., Ball der Feuerwehr Kastengstatt im GH Strandbad, Kirchbichl

07.01., Mulo Francel Quartett im Komma Wörgl

13.01., Holstuoanarmusigbigbandclub, Komma Wörgl

19.01., Schienentröster „Komm sing mit“, Komma Wörgl

20.01., Los Dos Y Companeros - die Kultband aus Bayern, Komma Wörgl

22.01., Jeunesse Familienkonzert „Reise nach Brasilien“, Komma Wörgl

26.01., Christoph Weiherer „Offline. Nichts ist wie es bleibt.“, Komma Wörgl



Nikolausfeier im Wörgler Seniorenheim



Fotos(4): Ringer



Kürzlich fand die Nikolausfeier im Seniorenheim statt. Bevor der Nikolaus die Schokolade überreichte, lauschten die Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter aufmerksam der Geschichte vom Heiligen Nikolaus und genossen

das Flötenspiel der Engel. Sichtlich erfreut wurden anschließend die Gaben entgegengenommen und das eine oder andere Wort mit dem Nikolaus gewechselt. Nach einer Stärkung mit selbst gebackenen Keksen, Kaffee und

Glühwein waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner bereit, die Teufel aus der Wildschönau zu empfangen. So manch einem lief wohl ein kalter Schauer über den Rücken. Die finsternen Gestalten brachten mit ihren Glocken,

Tröten und Trommeln Stimmung in den Speisesaal und mischten sich unter die begeisterten Anwesenden. Wir bedanken uns bei der Stierschädl-Pass aus der Wildschönau für ihren ersten, bravouros gemeisterten Auftritt bei uns.

KAUF- UND SCHENKUNGSVERTRÄGE
ÜBERGABSVETRÄGE
GESELLSCHAFTSVETRÄGE

GRUNDBUCHSRECHT
FIRMBUCHANGELEGENHEITEN

ERBRECHTSANGELEGENHEITEN

TREUHANDSCHAFTEN

TESTAMENTE, BEURKUNDUNGEN,
BEGLAUBIGUNGEN



NOTARIAT
DR. HEINZ NEUSCHMID

6300 WÖRGL, BAHNHOFSTRASSE 38/3

TEL. 05332/71440

WWW.NOTAR-WOERGL.AT

ES IST WEIHNACHTEN.

EINE ZEIT DER BESINNUNG UND DER FREUDE.
EINE ZEIT FÜR WÄRME UND FRIEDEN.
UND VOR ALLEM AUCH EINE ZEIT DER DANKBARKEIT.

DAS NOTARIAT DR. HEINZ NEUSCHMID BEDANKT SICH
BEI SEINEN PARTEIEN UND GESCHÄFTSPARTNERN
FÜR DAS ENTGEGENGEBRACHTTE VERTRAUEN UND WÜNSCHT ALLEN
EINE BESINNLICHE ADVENTZEIT, FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00 Uhr	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Dr. Bernadette Müller in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 20:15 Uhr	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof. Johann Grömer- Weg 1	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 14:30 - 16:30	treffpunkt:TANZ mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/73052 oder 0664/73931230
montags wöchentlich 18:30 - 20:00 Uhr	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (Nach einem Herzinfarkt)	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00 Uhr	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusam- menarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgym- nastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll (Termine bitte telefonisch erfragen)			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30 Uhr	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 Uhr 16:00 - 19:00 Uhr	Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps? Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Familienberatung, Bahnhofstraße 6	Zukunftszentrum	0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychosoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/74672
mittwochs wöchentlich	Kindercafé Jeden Mittwoch von 15:00-17:30 (außer in den Ferien)	Verein Kinderhaus Miteinander	Verein Kinderhaus Miteinander	05332/76245
monatlich	Kartenlege- u. Pendelkurse , Engelseminare m. Meditation		M. Maier	0664/4235060
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte telefonisch vereinbaren)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Sabine Hofbauer (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258
monatlich	Babyshiatsu mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Krabbelstube, Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
donnerstags wöchentlich 13.30 - 17.00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Hermann Ellmerer 05332/73816
donnerstags wöchentlich	Schritt für Schritt ins Kinderhaus Jeden Donnerstag 14:30 - 17:00 (außer in den Ferien)	Verein Kinderhaus Miteinander	Verein Kinderhaus Miteinander	05332/76245
monatlich	Treffen für Angehörige an Demenz erkrankter Menschen	Sozialsprenkel Wörgl – Familienberatungsstelle Fritz Atzl-Straße 6, Wörgl	Sozialsprenkel Wörgl	Terminbekanntgabe: 05332/73758
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Partnerschaft, Familie, Erziehung, Schule, Beruf, schwierige Lebensumstände und Veränderungspro- zesse Partnerschaft und Ethemen: z.B. Analyse und Bearbeitung von Konflikten, Krisen sowie Veränderungen in Paarbeziehungen	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon. at , <a href="http://www.beratungszent-
rum-tirol.at">www.beratungszent- rum-tirol.at
jeden letzten Dienstag im Monat 19.00 - 21.00 Uhr	Selbsthilfegruppe FruLaHist (außer Juli, August und Dezember) Erfahrungsaustausch mit Betroffenen (Fructose-Lactose und Hista- min)	Sozialsprenkel Wörgl	Selbsthilfegruppe FruLaHist	Gerti Allmayer 05332/75757

**Ab sofort werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt.
Senden Sie diese bitte an: s.saringer@stadt.woergl.at**

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
ganzjährig mit vorheriger Testung	Bildung ist das Lernen fürs Leben Für ein besseres Rechnen, Lesen und Rechtschreiben! Audiopädagogisches Lernen u. Horchen für Mutter u. Kind.	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Integratives Horchtraining & Audiopädagogik-Lerncenter nach Berárd und Bánffy	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Umgang mit Tod, Trauer, psychosomatischen Beschwerden, Verlustbewältigung; Krankheiten begleitend: Depression, Schmerz, Sucht, Angst, Unterstützung bei psychosozialen sowie persönlichen Krisen, Katastrophen	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 0664/1141617 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Burnout, Mobbing, Arbeitslosigkeit, Pension, Stress + Zeit Steigerung der Motivation, Leistungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit, Stärkung persönlicher Ressourcen!	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
ganzjährig	Yoga, Fitnesstraining für Rücken und Wirbelsäule, Stille und Meditation, Yoga-Nidra, Initiationsreise in die Natur für Frauen, Bowtech	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Gemeinschaft der Yogalehrenden „Yogawerkstatt“ Praxis für Bowtech mit Fr. Maria Jungmann	05332/74146 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
mittwochs 14-tägig 19.30 Uhr	Neue Selbsthilfegruppe „Sexueller Missbrauch in der Kindheit“ Die neue Selbsthilfegruppe bietet Frauen und Männern ab 18 Jahren die Möglichkeit, sexuelle Misshandlungen in der Gruppe zu besprechen. Es handelt sich um eine reine Betroffenengruppe!	Sozial- und Gesundheits-sprengel, Fritz-Atzl-Straße 6, 6300 Wörgl	Selbsthilfe Tirol, Innrain 43, 6020 Innsbruck	0512-577198 dachverband@selbsthilfe-tirol.at
dienstags wöchentlich	19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Royal Fighters; 19.30 - 21.00 Uhr: Qi Gong, Traditionell	Wörgl, HAK-Halle West Kindergarten Mitterhoferweg	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
donnerstags wöchentlich	19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Erwachsene; 20.15 - 21.15 Uhr: Qi Gong, Tibetisch	Wörgl, HAK-Halle West	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
freitags wöchentlich	18.00 - 19.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Kinder; 19.15 - 20.15 Uhr: Kampfkunst Erwachsene	Wörgl, HAK-Halle Ost	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
jeden 2. Freitag im Monat 19.00 - 21.30 Uhr	Meditation mit Gertraud Kapfinger	Polytechnische Schule Wörgl	Gertraud Kapfinger	0699/10054287 hut-tanz-g.kapfinger@chello.at
mittwochs wöchentlich 20.00 - 21.00	Damenturnen der Turnerschaft Wörgl	In der Turnhalle der Fachsch. f. wirtschaftl. Berufe (Bundesschulzentrum)	Turnerschaft Wörgl	0699/11626883
dienstags wöchentlich 9.00 - 11.00 Uhr	Spielgruppe des Tagungshauses für Kinder ab dem 18. Monat bis 4 Jahren und deren Mütter und Väter mit Christine Hörbiger	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
montags wöchentlich ab 14.30 Uhr	treffpunkt:TANZ	Tagungshaus	Sonja Loner	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
donnerstags wöchentlich ab 19.00 Uhr	treffpunkt:TANZ	Pfarrkindergarten	Sonja Loner	0676/9066613
donnerstags wöchentlich ab 17.00 Uhr	treffpunkt:TANZ	Pfarrkindergarten	Evi Greiderer	0676/9066613

Cäcilienkonzert am 7.12.2011 im Komma

Vor vollem Haus trat am 7. Dezember 2011 im großen Veranstaltungssaal im Komma Wörgl die Stadtmusikkapelle Wörgl zum traditionellen Cäcilienkonzert an, das den musikalischen Höhepunkt des Jahres darstellt. Eindrucksvoll legte Kapellmeister Thomas Scheifflinger mit der Programmwahl einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Kapelle, die den traditionellen Blasmusik-Charakter mit Big-Band-Sound-Qualität erweitert. Mit der ersten Marsch-Zugabe übergab Thomas Scheifflinger den Taktstock

an Heinrich Lentsch. Dieser wirkt seit 1995 im Klarinetten-Register der Stadtmusikkapelle mit, die offizielle Kapellmeister-Bestellung wird in der Generalversammlung nach der Wahl erfolgen. Mit der zweiten Marsch-Zugabe - dem traditionellen Radetzky-Marsch - verabschiedete sich dann Thomas Scheifflinger vom Publikum, das ganz in Neujahrskonzert-Manier den kapellmeisterlichen Anweisungen beim Mitklatschen folgte. Auf Ehrungen im Rahmen des Konzertes verzichtet die Stadtmusik - der Abend soll ganz der Musik gehören.



v.l.n.r.: Obmann Klaus Ebner mit dem neuen Kapellmeister Heinrich Lentsch und dem ausgeschiedenen Kapellmeister Thomas Scheifflinger sowie GR Mag. Johannes Puchleitner mit den beiden Marketenderinnen.
Foto: www.vero-online.info

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Dienstag, 10.01. 9.00 - 11.00 Uhr	Spielgruppe des Tagungshauses für Kinder ab 18 Monate bis 4 Jahre und deren Mütter und Väter mit Christine Hörbiger	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Donnerstag, 12.01. 19.30 - 21.30 Uhr	2012 - Gründe genug für einen Weltuntergang mit Mag. Meinrad Föger	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Montag, 16.01. 15.00 - 19.30 Uhr	Wachsen vollzieht sich in der Stille Einführung in das neue Exerzitienbuch mit Mag.a Angelika Gassner	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Montag, 16.01. 19.00 Uhr	Informationsabend zur Ausbildung für ehrenamtliche HospizbegleiterInnen	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Tiroler Hospiz- Gemeinschaft	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Dienstag, 17.01. 13.30 - 17.00 Uhr	Lautlos miteinander sprechen Erfahrungsaustausch von gehörlosen und hörbehinderten Menschen mit Marianne Aigner	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Mittwoch, 18.01. 19.00 - 21.00 Uhr	Yoga für die Leib-Seele-Geist Gesundheit mit Peter A. Thomaset (5Abende)	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Dienstag, 24.01. 19.30 - 22.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung - Einführung für Tischmütter und -väter mit Dipl. Päd. Brigitte Schnellrieder	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Mittwoch, 25.01. 14.30 - 17.30 Uhr	Lasst Gerechtigkeit walten Vorbereitung für den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen 2012 mit Gundula Hendrich und Eva Schaffer	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus KFB-Salzburg	05332/ 74146 info@tagungshaus.at
Mittwoch, 25.01. 15.00 - 19.00 Uhr	Kostenlose Energieberatung Anmeldung bis Freitag, 20. Jänner 2012	Stadwerke Wörgl	Stadwerke Wörgl	05332/725 66 stadwerke@woergl.at

Adventstimmung mit Christkindlmarkt und Christbaumfeier



Fotos: Veronika Spielbichler



Mit dem Einzug der Stadtmusikkapelle Wörgl wurde am 1. Adventsamtstag, 26. November 2011, der Wörgler Christkindlmarkt im Stadtpark Seniorenheim wieder eröffnet, der an den Adventsamtstagen jeweils von 13 bis 20 Uhr als geselliger Treffpunkt mit allerlei Schmankerln, heißen Getränken und heimischen Produkten sowie einem weihnachtlichen Rahmenprogramm aufwartete. Mit der Stadtmusikkapelle Wörgl marschierten am 1. Adventsamtstag, 26. November 2011, die Standbetreiber zur Eröffnung des Christkindlmarktes im Stadtpark Seniorenheim ein, der wie-

der vom Wörgler Kulturausschuss mit Unterstützung der Stadtmarketing Wörgl GmbH und dem Verein SCW organisiert wurde. 25 Stände bieten einerseits kulinarische Köstlichkeiten und andererseits die Möglichkeit, durch den Kauf von Produkten gemeinnützige Vereine und Benefiz-Initiativen zu unterstützen. Viele soziale Institutionen gaben den BesucherInnen des Christkindlmarktes die Möglichkeit, zu genießen und dabei bedürftige Mitmenschen zu unterstützen. Auch die Lose der Benefizaktion „Ein Licht für Wörgl“ wurden im Stadtpark Seniorenheim verkauft!



Benefizkonzert zugunsten von Ntronang / Ghana

Grenzenlos - Gemeinsam feiern, gemeinsam helfen und dies bei adventlichen Klängen, hieß es kürzlich im Komma bei einem Benefizkonzert zugunsten der Provinz Ntronang in Ghana / Afrika. Initiatorin dieser Veranstaltung war einmal mehr Elisabeth Cerwenka, die dieses Benefizkonzert bereits zum fünften Mal auf die Füße stellte, wobei ihr im Hintergrund viele Menschen halfen, so die Initiatorin. Und wieder wurde einmal mehr diese Veranstaltung ein voller Erfolg, bei der keine freien Plätze mehr im Komma zu finden waren. Elisabeth Cerwenka konnte auch diesmal Musikgruppen finden, die einerseits konträre Musik machten, andererseits aber letztendlich genau dies die Mischung war, die den Abend zu einem fulminanten musikalischen Erlebnis machte. Im zweiten Teil des Programms wurde es dann still im vollen Saal, adventliche Klänge ließen weihnachtliche Stimmung aufkommen. Natürlich durften in diesem musikalischen Reigen westafrikanische Klänge nicht fehlen, dafür



Elisabeth Cerwenka und Kurt Bernard.

Foto: Maier

sorgte die Trommler-Gruppe Hakuna Matata, die ihr Können vom in Tirol lebenden ghanaischen Trommelmeister Dr. Bella Bello Bitugu erlernen durfte und so einen Einblick in die Trommelkunst mit dem Djembé, so der Name der afrikanischen Trommeln, gab. Die Gruppe LAMA mit Anna Widauer begeisterte mit, wie sie

selbst es nennen, Piratenmusik für Ohren und Beine. Aber auch traditionelle Musik aus Tirol konnten die hundert Zuschauer an diesem herrlichen Abend in sich aufnehmen, gespielt und gesungen von den Alpbacher Bläsern, dem Sparchner Doppelquartett und der Brandenberger Jäger-Schneider-Hausmusik. Einen eigenen Sound und Schwung brachte

der Gospelchor Wildschönau in den Saal und steckte regelrecht das Publikum damit an. Helmut A. Häusler, Bühnenschauspieler am Tiroler Landestheater, lockerte die teilweise feierliche Stimmung durch Lesungen aus einem Buch mit lustigen Adventsgeschichten auf. Durch den Abend führte in gekonnter Weise Tirol-TV-Publikumsliebbling Kurt Bernard. Alle Mitwirkenden haben unentgeltlich an diesem außergewöhnlichen Benefizkonzert teilgenommen. Geendet hat der Abend mit dem gemeinsamen Singen des Andachtsjodlers und dem Brechen und Weitergeben von Brot an die Mitmenschen. Warum Elisabeth Cerwenka sich diese vielen Mühen und teilweise Strapazen antut, begreift man aber erst, wenn sie ihre Geschichte erzählt, untermauert von Bildern aus Ntronang. Erst dann kann man diese Ausnahmeerscheinung einer Frau begreifen und kaufte gerne noch an diesem Abend die Bausteine, Bastelwaren oder Kekse, die von den Schülerinnen und Schülern der NMS-I und der HS-II aus Kufstein angeboten wurden.

Sozialsprenkel sagt DANKE



Foto: Spielbichler

Es ist wieder einmal Zeit, „DANKE“ zu sagen: Allen unermüdeten freiwilligen Helfern beim Christkindmarkt, ohne die wir bei keiner Veranstaltung präsent sein könnten, der Schnapsbrennerei Erber für die Weinspende, Familie Scharnagl für den hervorragenden Glühweinsirup, den treuen Besuchern

unseres Standes und dem Küchenteam des Seniorenheimes für die großartige Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt allen unseren Schwestern, Pflegehelferinnen, Heimhilfen und Haushaltshilfen, die über das ganze Jahr im Sprengel wertvolle Arbeit leisten und somit unser größtes Lob verdienen.

Gelungene Praxiseinweihung!



Foto: Haas

Zahlreiche Kollegen nutzten am 09. November die Gelegenheit, die neue Wahlarztordination der Hautärzte Dr. Groer und Dr. Donhauser ebenso wie die neuen Praxisräumlichkeiten

des Therapiezentrums Dr. Riedhart in Wörgl im Rahmen einer gemütlichen Feier kennen zu lernen. Bild von links: Dr. Werner Groer, Dr. Silvia Riedhart, Dr. Thomas Riedhart, Dr. Stefan Donhauser.

Andrang um ein Autogramm



Foto: Ebertharter

Bevor es abging in die neue Skispringer-Saison, besuchte Gregor Schlierenzauer seinen Kommunikations-Spezialisten Hermann Bellmann in Wörgl. Zahlreiche Fans nahmen die Gelegenheit wahr, um sich ein Autogramm des sympathischen Sportlers zu holen und ihm alles Gute für die kommende Saison zu wünschen. Ausgestattet mit dem neuesten iPhone 4 startet Schlierenzauer nach Finnland. „Wenn man so viel unterwegs ist, dann muss man die besten Verbindungen nach Hause haben und der Hermann ist halt einmal ein ‚Fuchs‘, was die Tarife anbelangt“, schwärmt Schlierenzauer.

„Talk um 4“ - Wir spielen im Käfig und wollen raus!

In sehr wohlwollender Atmosphäre diskutierten bei einem weiteren Talk um 4 am 15. November 2011 ExpertInnen, VertreterInnen verschiedener Gruppen und Interessierte im Tagungshaus über Freiräume für Kinder und Jugendliche. Dabei wurde das Thema von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. So brachten einzelne TeilnehmerInnen, wie beispielsweise die Streetworker, Vertreter des IGZ und Jugendliche, ihre Sichtweise und wertvolle Impulse ein. In einem Resümee meinte der Pädagoge Georg Mahnke, dass es in Wörgl durchaus ein Bewusstsein gebe, in die Zukunft zu investieren, und dass Wörgl diesbezüglich bereits eine alte Tradition habe. Die Ergotherapeutin Ursula Costa informierte über die Bedeutung der Freiräume für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Bettina Müller, die Vorsitzende des GR-



Mag. Brigitte Ehrenstrasser, Mag. Georg Mahnke, Klaus Ritzer, Bettina Müller, Ursula Costa, Mag. Rita Hauser mit Diskussionsrunde.

Foto: Fohringer

Ausschusses für Stadtentwicklung, und der Jugendbeauftragte Klaus Ritzer sprachen sich dafür aus, die Diskussion unter Einbeziehung aller relevanten Gruppen weiterzuführen sowie eine Homepage

mit Links zu entsprechenden Vereinen und einen Jugendstadtplan zu gestalten. Insgesamt gab es ein Plädoyer für einen zentralen, nicht zweckgebundenen Platz für Jugendliche in Wörgl.

Neue Mittelschule Wörgl

Elternabende:

- KUFSTEIN: am 18.01. 2012 um 19.30 in der Sportplatzkantine
- WÖRGL: am 17.01. 2012 um 19.30 in der NMS I Wörgl/Medienraum
- KRAMSACH: am 16.01. 2012 um 19.30 im Pfarrsaal bei der Voldöpper Kirche

TAG der OFFENEN TÜR:

am 31.01.2012 an der NMS I Wörgl

Ende der Anmeldefrist:
05.02.2012

Wir LERNEN und leben Fußball

Wir bieten:

- Qualitative schulische und sportliche Ausbildung
- Mittagstisch mit Lernbetreuung
- Vormittagstraining
- Hochqualifizierte Trainer
- Sportmedizinische Betreuung
- neueste Trainingsmethoden wie Life Kinetik, Yoga,...
- Persönlichkeitsschulung
- Sportmotorische Testung in Ko-



Fotos: NMS I

operation mit der Universität Innsbruck

Unser Ziel:

- Ausbildung mit Zielrichtung Spitzensport
- Vielseitige sportliche Ausbildung
- Basis für weitere schulische und sportliche Ausbildung
- Entwicklung sozialer Kompetenzen

Wir erwarten:

- Schulische und sportliche Leistungsbereitschaft
- Interesse am persönlichen Fort-

schrift

- Vorbildliches Auftreten in der Öffentlichkeit
 - Teamfähigkeit
 - Disziplin
- Aufnahmekriterien:**
- Erfüllung der schulischen Voraussetzungen
 - Leistung beim Eignungstest am 10.02.2012, 14.00 Uhr an der NMS NMS I Wörgl

Wir LERNEN und leben Fußball!

Neue Mittel Schule Wörgl



Dr. Stumpfstraße 4, 6300 Wörgl
Telefon: 05332/77258-545
Fax: 05332/77258/503
direktion@hs-woergl1.tsn.at
www.hs-woergl1.tsn.at



Spannender Ausflug der Lebenshilfe



Foto: Lebenshilfe Werkstätte Wörgl

Am 17.11.2011 erlebten die Klienten der Lebenshilfe Werkstätte Wörgl gemeinsam mit ihren Eltern und Angehörigen bei wunderschönem Wetter einen spannenden Ausflugs-Tag ins Münchner Sea Life.

Anschließend gab es ein typisch bayrisches Mittagessen im Landgasthof Hofolding. Ermöglicht hat diesen tollen Ausflug der Verein zur Förderung der Lebenshilfe Kufstein und das Busunternehmen Lüftner.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung bei den Obmännern des Fördervereins Dr. Siegfried Dillersberger und Dir. Hans Luchner und bei Herrn Christoph Lüftner für die komfortable Busreise.

Münchner Hochschule zu Gast in Wörgl

Seit dem Frühjahr 2011 läuft der Zertifikatskurs „Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“, der von der Hochschule München in Kooperation mit der RegioSTAR-Genossenschaft in Berchtesgaden und dem Stracheg Center für Entrepreneurship München durchgeführt wird. Am 22. Oktober 2011 kamen Teilnehmer und Leiter des Zertifikatskurses nach Wörgl, um sich beim Unterguggenberger Institut übers Wörgler Freigeld 1932/33 und Komplementärwährungen heute zu informieren.

Die Exkursion beinhaltet einen Besuch im Wörgler Heimatmuseum, wo die Geschichte des Wörgler Freigeldes ebenso wie regionale Wirtschaftsgeschichte dokumentiert wird, sowie eine Wanderung am Wörgler Freigeldwanderweg.

Die neue Hochschul-Zusatzqualifikation im Rahmen des Bologna-Prozesses, die unter dem Titel „Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“ im Berchtesgadener Land in sechs Wochenend-Lehrmodulen angeboten wird, befasst sich im Praxisteil mit dem Modell



Begeistert von Wörgls Bauernhöfen in der Stadtmitte stellten sich die Teilnehmer des Zertifikatskurses zum Gruppenfoto auf.

Foto: Spielbichler

der RegioSTAR e.G. und vermittelt damit angewandtes Wissen über Regionalentwicklung mithilfe von Komplementärwährungen. Die RegioSTAR ist eine soziale Genossenschaft mit einem innovativen Regionalentwicklungskonzept, die regionalwirtschaftliche Instru-

mente kombiniert: Das Regiogeld Sterntaler, ein Genossenschafts-kooperationsring auf Basis der Tauschwährung Talente, ein Dorfladen, zwei Permakulturprojekte und eine genossenschaftseigene Photovoltaik-Anlage gehören derzeit dazu.

Berührendes Theater in Wörgl

Mit Spannung erwartete das Publikum im ausverkauften Astnersaal am 4. November 2011 die Premiere von „Christiane F. - Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ der Gaststubenbühne Wörgl - und erlebte eine Sternstunde in der Geschichte der engagierten Amateurbühne mit. Berührende, überzeugende Darstellerleistungen des großteils jungen Ensembles unter der einfühlsamen Regie von Michael Zangerl beeindruckten auch Tirols Landesspielberater Ekkehard Schönwiese: „Das Stück ist ein Klassiker, beeindruckt als solcher, macht nachdenklich, lässt die Spielkultur der jungen Truppe bestaunen und weist uns darauf hin, dass es die Szene der Sucht heute nach wie vor gibt, nicht nur in Großstädten“. Die zehn meistens ausverkauften Vorstellungen bestätigten das inhaltliche Konzept der Gaststubenbühne und ermutigen zu weiteren Theater-Experimenten.



Josef Theurl als Stottermax, Valentina Zangerl als Christiane F.

Fotos (2): Spielbichler



Luka Schön als Babsi, Valentina Zangerl als Christiane F. und Chiara Mair als Stella.

Gut, dass es die Pfarre gibt!

Meine KandidatInnenvorschläge!

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Name _____

Adresse _____

Beruf _____

Wir bitten Sie, diesen Abschnitt möglichst bald in einem Kuvert ans Pfarramt zu schicken oder direkt dort abzugeben. Der Wahlvorstand wird unter Berücksichtigung aller Vorschläge und der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat die KandidatInnenliste erstellen, aus der Sie am 18. März 2012 den Pfarrgemeinderat wählen.

Datum: _____

Mein Name: _____

Meine Adresse: _____

Unterschrift: * _____

* Mit Ihrer Unterschrift stehen Sie zu Ihrer Meinung und verhindern Missbräuche bei der KandidatInnen-Nennung.

Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat pflegen einen Umgang, der ihre Orientierung an Christus erkennen lässt:

„Sie schätzen und ermutigen sich gegenseitig, achten die Meinung anderer, vertreten ihre Anliegen in offener und ehrlicher Rede, lernen mit- und voneinander, trauen einander etwas zu und übernehmen Verantwortung“ (aus dem PGR-Rahmen-Leitbild)

Die Pfarre ist eine jener gesellschaftlichen Kräfte, die zur kulturellen, sozialen und religiösen Gestaltung ihres Lebensraumes maßgeblich beitragen kann. Viele Initiativen und Aktivitäten, die Menschen miteinander in Kontakt bringen und Räume der Gottesbegegnung aufbauen, wären heute ohne das ehrenamtliche/freiwillige Engagement der PfarrgemeinderatInnen nicht mehr möglich.

Sorgen Sie dafür, dass die Pfarre auch weiterhin ihre Aufgaben für einen menschengerechten Lebensraum erfüllen kann und nennen Sie KandidatInnen, denen sie ein Mitwirken an diesen Aufgaben zutrauen.

Am Sonntag, 18. März 2012 ist der Pfarrgemeinderat neu zu wählen.

Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

Die Gesellschaft unterliegt einem tiefgreifenden Wandel, der auch die Kirche herausfordert. In diesem Gremium laufen viele Fragen, aber auch Informationen und Anregungen aus Verschiedensten Gruppierungen und Initiativen zusammen. Gemeinsam mit dem Pfarrer geht es daher darum,

- sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken zu machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in und außerhalb der Kirche zu beraten
- Mitverantwortung und Gemeinschaft zu fördern
- die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre zu koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufzugreifen

- die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements und des christlichen Zeugnisses zu fördern
- über den Kirchturm hinauszublicken und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden und Gruppierungen zu suchen

Durch die Wahlen in allen Pfarren Österreichs wird den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates das Zutrauen ausgesprochen, an der Gestaltung einer lebendigen Pfarrgemeinde aktiv und verantwortlich mitzuwirken. Ein vom jeweiligen Diözesanbischof bestätigtes Statut gibt der Arbeit des Pfarrgemeinderates den Rahmen und regelt seine Kompetenzen und Aufgaben.

Wer könnte für diese Aufgabe vorgeschlagen werden?

- Frauen und Männer, die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren und daran Anteil nehmen
- Die ihre Ideen einbringen, Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in einem Team haben
- Die ihren Lebensraum religiös und sozial mitgestalten wollen
- Denen es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen können und für Menschen aller Altersstufen Glaubensräume eröffnet werden
- Die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen und in der Wahrnehmung einzelner Aufgaben Zeugnis für ein zeitgemäßes christliches Leben abgeben möchten

Bitte beachten Sie, dass vorgeschlagene Kandidatinnen und Kandidaten das Mindestalter erreicht haben müssen, welches in den Wahlordnungen jeder Diözese geregelt ist (normalerweise das vollendete 16. Lebensjahr - Diözese Eisenstadt: das 14. Lebensjahr) und sich um ein Leben aus Taufe und Firmung bemühen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.
www.pfarrgemeinderat.at

Weihnachten in Wörgl – nicht nur still, aber aufregend und gruselig schön!



Perchta oder Freya, die keltische Fruchtbarkeitsgöttin hat es in sich... ihre „schaurigen Gesellen“, die Perchten ziehen jedes Jahr seit Jahrhunderten mit Krach und Lärm im Tiroler Unterland ein, um die Winterdämonen zu vertreiben und somit die Natur auf eine fruchtbare Ernte fürs nächste Jahr einzustimmen.

Austreiben der Wintergeister

Fest steht: die ersten Brauchtumsrituale, wie wir sie kennen, reichen bis in die mythisch - heidnische Vorzeit zurück. Damals liefen Bauernburschen mit Tierfellen und Lederfetzen bekleidet über die Felder und versuchten die bösen Wintergeister aus dem Ort und den Feldern zu vertreiben. Die Natur soll aus dem Winterschlaf erwachen und wieder fruchtbare Ernten auf den Feldern hervor bringen. Damals nannte man diesen Brauch „die Frau Berchta mit ihren Begleitern“, die für Recht und Ordnung und für Fruchtbarkeit sorgte. Heute tragen die „Verwegenen“ Gewänder mit bis zu 100 kg am Körper, eine Tortur für so man-

chen „Teufelsgesellen“. Unter den heutigen Perchten - Brauchtums-pflegern im Unterinntal scheiden sich die Geister - jene, die sich als Hüter des ursprünglichen, vor etwa 400 Jahren am Angerberg entstandenen Brauchtums um den Nikolaustag verstehen, lehnen eine Weiterentwicklung und damit neue Elemente wie Feuerzauber und moderne Gruselmasken ab. Viele junge Gruppen vorwiegend außerhalb des ursprünglichen Verbreitungsgebietes geben dem alten Fruchtbarkeitsritual ein modernes Gesicht und konkurrieren mit Showeffekten und immer komplexeren, anspruchsvolleren Tamper-Rhythmen in inszenierten Shows, mit denen sie auf Tour gehen, auch außerhalb der eigenen Gemeinde.

Nikolaus und Perchten in Wörgl...

Der Nikolaus für die Kleinen, die Perchten für die Größeren - und Junggebliebenen... nach diesem Motto inszeniert Wörgl seit zwei Jahren wieder den „Event-Advent“ am Nikolaustag. Zum vierten Mal zog heuer der Nikolaus mit seiner

Engerlschar bei Schneegestöber mit der Kutsche durch die Bahnhofstraße ins City-Center ein, das einen wahren Besucheransturm erlebte: 500 mit Süßigkeiten, Nüssen und Früchten gefüllte Sackerl wurden in einer guten halben Stunde an die Kinder verteilt.

Mit dem edlen Norikergespann von Andreas und Agnes Kogler vom Penningberg in Hopfgarten - die beiden braven Pferde heißen übrigens Whisky und Heineken - zog der Nikolaus dann weiter durch die Stadt zum M4, wo wieder eine Menschentraube auf die Ankunft des Gabenbringers wartete. Die letzte Station der, vom Verein Shopping City Wörgl organisierten Nikolaus-Tour war dann der Perchtentreff in der Speckbacherstraße, bei dem ab 15 Uhr im Stundentakt sieben Perchten-Passen, namentlich die Laudapass aus Itter, die Gruab Pass und die Hauserwirtspass aus Wörgl, die Eiberg-Pass, die Fluckinger-Pass aus Wörgl sowie Luzifers Garde aus Kufstein und die Inntal-Pass den „Asphalt brennen“ ließen. Eine „Perchtenshow“, die ihresgleichen sucht: mit pyrotechnischen

Tricks, brennenden Hörnern, grausigen Hexen, komplexen Showeffekten und Trommelrhythmen bis zur Erschöpfung wurde der Perchtentreff in der Innenstadt zum unvergesslichen Erlebnis für die geschätzten 2.000 Besucher. Gruseln inbegriffen!



MÜLLINFO 2012

Der Restmüll wird alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen entleert. Beginnend mit Woche 1 - 02.01.2012

MONTAG:

Ahornweg, alte Salzburger Straße, Albrechtice-Straße, A.-Pichler-Straße, Birkenweg, Bodensiedlung, Brixentaler Straße, Bruggberg, Buchenweg, Dr.-Angeli-Straße, Dr.-F.-Stumpf-Straße, Dr.-P.-Weitlaner-Straße, Egerndorf, Egerndorferweg, Eichenweg, Einöden, Fabrikweg, Fluckingerweg, F.-Kranewitter-Straße, Friedensiedlung, H.-Stricker-Straße, J.-Federer-Straße, J.-Seisl-Straße, J.-Loinger-Straße, Lattellaplatz, Lindenweg, Mayrhofen, M.-Unterguggenberger-Straße, Moosweg, Mühlstatt, Neumarkterstraße, Pfarrgasse, Pinnersdorf, P.-Rosegger-Straße, Prof.-Grömer-Weg, Prof.-Schunbach-Straße, Putzweg, S.-Gesell-Straße, S.-Prem-Straße, Solothurnerstraße, Wehrburgstraße, Weiler Haus, Winkl, Winklweg, Wörgler Boden

DIENSTAG:

Bründlweg, Br.-Willram-Straße, Eissteinstraße, Eisstein, F.-Exl-Straße, F.-Raimund-Straße, F.-Grillparzer-Straße, F.-Defregger-Straße, Friedhofstraße, G.-Opperer-Straße, Gießen, Gießenweg, Hennersberg, H.-Gilm-Straße, Innsbrucker Straße, J.-Nestroy-Straße, J.-Prandtauer-Straße, Kanzler-Biener-Straße, K.-Schönherr-Straße, Lahntal, L.-Anzengruber-Straße, M.-Schmid-Straße, M.-Gaismair-Straße, M.-Pacher-Straße, Oberer Aubachweg, P.-Mitterhofer-Weg, Prof.-H.-Hömborg-Straße, S.-Gangl-Straße, Simon-Mayer-Straße, Sr.-Bibiana-Blaickner-Straße, Unterer Aubachweg, Vogelweiderstraße, Wildschönauer Straße, Wolkensteinstraße, Zauberwinklweg

DONNERSTAG:

A.-Hofer-Platz, Angather Weg, A.-Bruckner-Straße, Augasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, C.-Payr-

Straße, Ch.-Plattner-Straße, Ch.-Thaler-Straße, Dr.-P.-Zottl-Straße, F.-Schubert-Straße, F.-Atzl-Straße, Giselastraße, G.-Weißbacher-Straße, J.-Strauß-Straße, J.-Haydn-Straße, J.-Speckbacher-Straße, J.-Steinbacher-Straße, J.-Stelzhamer-Straße, J.-u.-G.-Rainer-Straße, KR.-M.-Pichler-Straße, Ladestraße, Madersbacherweg, Mozartstraße, P.-Anich-Straße, P.-Stöckl-Straße, Poststraße, Rupert-Hagleitner-Straße, Salzburger Straße, S.-Tanzer-Straße, Wimpissingergasse
Die Großraumbehälter werden so wie bisher wöchentlich, 14-tägig oder monatlich jeweils am Freitag entleert.

Der Biomüll wird im Winterhalbjahr alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen entleert. Beginnend mit Woche 2 - 09.01.2012

Zwischen dem 30. April und dem 31. Oktober erfolgt die Entleerung jede Woche.

MONTAG:

A.-Pichler-Straße, Ahornweg, alte Salzburger Straße, Albrechticestraße, A.-Hofer-Platz, Birkenweg, Bodensiedlung, Brixentaler Straße, Bründlweg, Buchenweg, Dr.-Angeli-Straße, Dr.-F.-Stumpf-Straße, Dr.-P.-Weitlaner-Straße, Egerndorf, Egerndorferweg, Eichenweg, Eissteinstraße, Fabrikweg, F.-Kranewitter-Straße, Friedhofstraße, Friedensiedlung, Fluckingerweg, H.-Stricker-Straße, Hennersberg, H.-Gilm-Straße, Innsbrucker Straße (gerade Hausnummern), J.-Federer-Straße, J.-Seisl-Straße, J.-Loinger-Straße, K.-Biener-Straße, Lahntal, Lattellaplatz, Lindenweg, Mayrhofen, M.-Gaismair-Straße, M.-Unterguggenberger-Straße, Moosweg, Mühlstatt, Neumarkterstraße, Oberer Aubachweg, Pfarrgasse, P.-Rosegger-Straße, Pinnersdorf, Prof.-Grömer-Weg, Prof.-Schunbach-Straße, Salzburger Straße (ungerade Hausnummern), Putzweg, S.-Gangl-Straße, S.-Gesell-Straße, S.-Mayer-Straße, S.-Prem-Straße, Solothurnerstraße, Sr.-B.-Blaickner-Straße, Vogelwei-

derstraße, Weiler Haus, Wehrburgstraße, Winkl, Winklweg, Wildschönauer Straße, Wörgler Boden, Wolkensteinstraße, Zauberwinklweg,

DONNERSTAG:

Angather Weg, A.-Bruckner-Straße, Augasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Br.-Willram-Straße, C.-Payr-Straße, Chr.-Plattner-Straße, Chr.-Thaler-Straße, Dr.-P.-Zottl-Straße, F.-Exl-Straße, F.-Raimund-Straße, F.-Defregger-Straße, F.-Grillparzer-Straße, F.-Schubert-Straße, F.-Atzl-Straße, G.-Opperer-Straße, Giselastraße, G.-Weißbacher-Straße, Gießen, Gießenweg, Innsbrucker Straße (ungerade Hausnummern), J.-Nestroy-Straße, J.-Prandtauer-Straße, J.-Strauß-Straße, J.-Haydn-Straße, J.-Speckbacher-Straße, J.-Steinbacher-Straße, J.-Stelzhamer-Straße, J.-u.-G.-Rainer-Straße, K.-Schönherr-Straße, KR.-M.-Pichler-Straße, Ladestraße, L.-Anzengruber-Straße, Madersbacherweg, M.-Schmid-Straße, M.-Pacher-Straße, Mozartstraße, P.-Anich-Straße, P.-Mitterhofer-Weg, P.-Stöckl-Straße, Poststraße, Prof.-Hömborg-Straße, Rupert-Hagleitner-Straße, Salzburger Straße (gerade Hausnummern), S.-Tanzer-Straße, Unterer Aubachweg, Wimpissingergasse.
Fällt die Entleerung auf einen Feiertag, so verschiebt sich die Abholung des Rest- bzw. Biomülls auf den nächsten Werktag.

Die Papiercontainer werden jeden Mittwoch entleert. Fällt die Entleerung auf einen Feiertag, so verschiebt sich die Entleerung auf Donnerstag.

Der Recyclinghof ist am Dienstag und Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr vormittags und von 13:00 bis 18:00 Uhr nachmittags (in den Sommermonaten von 13:00 bis 19:00 Uhr) sowie jeden 1. Samstag im Monat von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Die Kompostieranlage ist zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober jeden Montag von



12 Uhr bis 14 Uhr, Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr sowie am Samstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet. Im Winterhalbjahr ist nur am Samstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet. Sollten Sie z.B. Sträucher oder Baumschnitt abholen lassen wollen, so setzen Sie sich mit dem Betreiber der Kompostieranlage, Herrn Werlberger, unter der Telefonnummer 75192 oder 0664/2554384 in Verbindung.

Die Tierkadaverstation ist jeden Montag von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr und jeden Freitag von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Herr Bischofer ist unter der Telefonnummer 0664/88745062 erreichbar.

Christbaumentsorgung

Wiederum wird es nach dem Weihnachtsfest eine kostenlose Christbaumentsorgung geben. Wenn auch Sie dieses Angebot nützen möchten, so stellen Sie Ihren Baum am 09.01 oder 10.01.2012 vor Ihrem Haus an den Straßenrand. Dort wird ihn der städtische Bauhof abholen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke Wörgl GmbH, Kundenbüro, Tel.-Nr. 72566-315 und Tel.-Nr. 72566-319 oder per e-mail: an kundenbuero@stadtwerke.worgl.at.

Abfuhrtermine für 2012 - „Gelber Sack“

Montag	Dienstag	Donnerstag
9. Jänner	10. Jänner	12. Jänner
20. Februar	21. Februar	23. Februar
2. April	3. April	5. April
14. Mai	15. Mai	18. Mai - Freitag
25. Juni	26. Juni	28. Juni
6. August	7. August	9. August
17. September	18. September	20. September
29. Oktober	30. Oktober	2. November - Freitag
10. Dezember	11. Dezember	13. Dezember

MONTAG:

Einöden, Bruggberg, Weiler Haus, Dr.-Angeli-Straße, Pinnersdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Mühlstatt, Egerndorf, Egerndorferweg, Lattellaplatz, P.-Rosegger-Straße, Fabriksweg, Bodensiedlung, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Fluckingerweg, Lindenweg, Birkenweg, Moosweg, Dr.-P.-Weitlaner-Straße, Winkl, Albrechtice-Straße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof.-Grömer-Weg, H.-Stricker-Straße, Friedensiedlung, Wehrburgstraße, S.-Gesell-Straße, Brixentaler Straße, Prof. Schunbach-Straße, J.-Federer-Straße, F.-Kranewitter-Straße, A.-Pichler-Straße, S.-Prem-Straße, M.-Unterguggenberger-Straße, Dr.-F.-Stumpf-Straße, J.-Seisl-Straße, J.-Loinger-Straße, Pfarrgasse.

DIENSTAG:

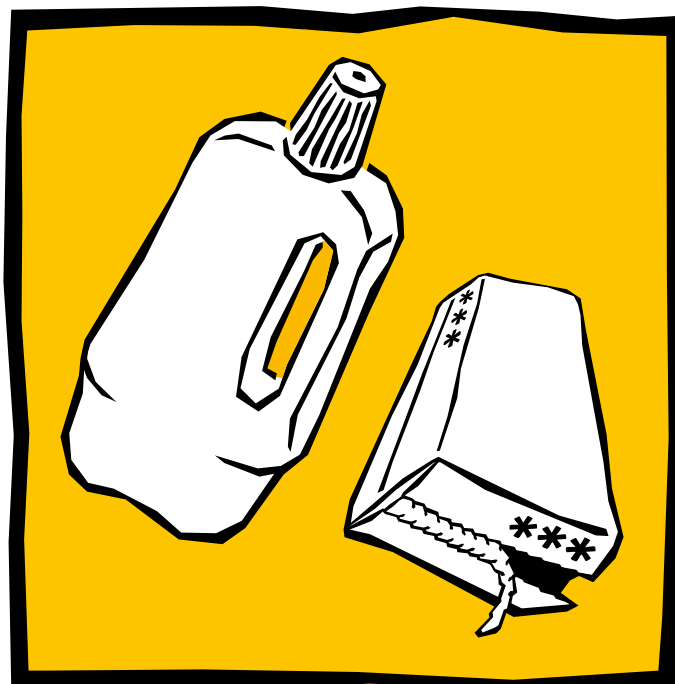
S.-Gangl-Straße, M.-Gaismair-Straße, Friedhofstraße, Hennersberg, Bründlweg, Wildschönauer Straße, Vogelweiderstraße, Kanzler-Biener-Straße, Eissteinstraße, Eisstein, Innsbrucker Straße, Wolkensteinstraße, Oberer Aubachweg, Zauberwinklweg, H.-Gilm-Straße, Sr.-Bibiana-Blaickner-Straße, Simon-Mayer-Straße, Lahntal, F.-Raimund-Straße, F.-Grillparzer-Straße, Gießen, Gießenweg, L.-Anzengruber-Straße, J.-Nestroy-Straße, F.-Defregger-Straße, Unterer Aubachweg, Prof.-H.-Hömb-berg-Straße, G.-Opperer-Straße,

Br.-Willram-Straße, K.-Schönherr-Straße, F.-Exl-Straße, M.-Schmid-Straße, J.-Prandtauer-Straße, M.-Pacher-Straße, P.-Mitterhofer-Weg.

DONNERSTAG:

Madersbacherweg, Dr.-P.-Zottl-Straße, Augasse, KR.-M.-Pichler-Straße, A.-Hofer-Platz, Bahnhofstraße, Wimpissingerasse, Bahnhofplatz, J.-Speckbacher-Straße, F.-Atzl-Straße, Poststraße, P.-Anich-Straße, Giselastraße, Salzburger Straße, Ladestraße, G.-Weißbacher-Straße, S.-Tanzer-Straße, A.-Bruckner-Straße, Rupert-Hagleitner-Straße, Angather Weg, J.-Steinbacher-Straße, Ch.-Plattner-Straße, Ch.-Thaler-Straße, J.-Strauß-Straße, F.-Schubert-Straße, J.-Haydn-Straße, Mozartstraße, P.-Stöckl-Straße, C.-Payr-Straße, G.-Rainer-Straße, J.-Stelzhamer-Straße.

Für Fragen wenden Sie sich bitte unter Tel. 05332/72566-315 an die Berater unseres Kundenbüros!



Wichtiger Hinweis:

Die „Gelben Säcke“ sind am Vorabend bzw. ab 6:30 Uhr des Abholtags bereitzustellen.

Der „Gelbe Sack“ kann nur Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Wörgl kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Firmen müssen diese direkt bei der Firma DAKA GmbH & Co KG (Tel. 05242-6910-22) anfordern.

**Die Stadtwerke Wörgl GmbH
wünscht allen Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr 2012.**

Gemütlicher Törggeleabend im Altersheim



Fotos(4): Ringer



Lustig her ging es beim Törggeleabend auf Station 2, als der Bewohner Herr Buttinger selbst zur „Zugin“ griff und für seine Mitbewohner und die Mitarbeiter einige Lieder zum Besten gab.

Jede Station wurde für den Törggeleabend festlich dekoriert und die Tische zu großen Tafeln aufgestellt, sodass alle Bewohner miteinander den Abend genießen konnten. Auch das leibliche Wohl

kam nicht zu kurz. Familie Ehrenstrasser ließ sich gerne von Pfleger Martin mit einem Glas Glühwein und Zelten verwöhnen. Außerdem gab es Gerstensuppe, Brötchen, Kastanien und Punsch. Frau Otter

freute sich über den Besuch der Seniorenheim-Köchin Astrid und ließ sich von ihr gleich an den Tisch bringen, um die leckeren Köstlichkeiten, zubereitet von der SH-Küche, zu probieren.

Seniorenheim veranstaltete Bazar beim Christkindlmarkt

Im Zuge des ersten Christkindlmarktes der Stadtgemeinde Wörgl gab es auch heuer wieder den Weihnachtsbazar des Seniorenheims mit selbst hergestellten Produkten und Spezialitäten. Das Seniorenheim bedankt sich auf diesem Wege bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern.



Die Zillertaler Krapfen von den Wörgler Bäuerinnen waren wieder sehr begehrt.



Fleißige Hände beim Adventkranzbinden mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Therapiegruppe.



Großer Andrang auch von den BewohnerInnen.



Zwei Generationen der Leitung des Seniorenheimes im Erfahrungsaustausch beim Glühwein. Fotos (5): Seniorenheim

ERSCHEINUNG Stadtmagazin Wörgl 2012

Ausgabe	Erscheinung jeweils Dienstag	Anzeigenschluss
Feber	31. Jänner	17.01.
März	28. Feber	14.02.
April	27. März	13.03.
Mai	24. April	10.04.
Juni	29. Mai	15.05.
Juli	26. Juni	12.06.
August	31. Juli	17.07.
September	28. August	14.08.
Oktober	25. September	11.09.
November	30. Oktober	16.10.
Dezember	27. November	13.11.
Jänner	18. Dezember	4.12.

Angath, Angerberg, Auffach, Bad Häring, Breitenbach, Brixlegg, Hopfgarten, Itter, Kirchbichl, Kramsach, Kundl, Maria Stein, Niederau, Oberau, Rattenberg, Reith.i.A, Söll, Wörgl.

20.577 Stk. in Hochglanz, geklammert,
40 Seiten, durchgehend 4C, 210mm x 280mmh,
Satzspiegel 183mm x 240mmh.

Unser Verkaufsteam informiert Sie gerne:

Manfred Gründler, mgruendler@bezirksblaetter.com

Robert Hornof, rhornof@bezirksblaetter.com

Tel. 05372/64319, Bezirksblätter Kufstein,
O. Lasnestr.1, 6330 Kufstein



Stargastspiel am 07.01. Mulo Francel Quartett

Sa., 07.01.2012 - 20 Uhr:
Der Kulturverein Nischenklänge präsentiert: Stargastspiel: Mulo Francel Quartett - Weltmusik und grooviger Jazz der Spitzenklasse, Special Guest: David Gazarov (Piano).

In einer hochkarätigen Besetzung spielt der Quadro Nuevo-Saxophonist Mulo Francel seine Kompositionen und Lieblingslieder: gefühlvolle Balladen, feurige Latin-Grooves, kubanische Walzer, seinen Weltmusik-Hit „Die Reise nach Batumi“ und sicher auch eines seiner kuriosen Gewürzlieder. Dies alles transformiert in einen lässig swingenden Kontext mit viel Raum für Improvisation und abenteuerliche Höhenflüge.

Mulo Francel ist mit Quadro Nuevo seit vielen Jahren auf den Bühnen dieser Welt zuhause: von Europa bis Kanada, Malaysia bis Mexiko, vom Balkan bis in die New Yorker Carnegie Hall. Für den Abend in Wörgl und die Erfüllung seines lang gehegten Wunsches lädt sich der kreative Wirbelwind den aus Baku am kaspischen Meer stammenden Weltklasse-Pianisten David Gazarov ein, der



Foto: Mulo Francel Quartett

in der internationalen Klassik- und Jazzszene als absolute Ausnahmereise gilt. Sven Fallner am Kontrabass feiert mit seinem Trio 11 große Erfolge und Harald Rüschenbaum am Schlagzeug ist ein Garant für funkensprühende, lebendige und herzerfrischende Rhythmik. Kartenvorverkauf unter kultur@nischenklaenge.at sowie direkt im Komma Wörgl. Weitere Vorverkaufsstellen: Papier+ Bücher Ögg Kufstein, Bücher- Papier Zangerl Wörgl, alle Raiffeisenbanken Tirols, alle ÖT-Filialen - Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr Veranstalter: Kulturverein Nischenklänge www.nischenklaenge.at

Hilfe unter gutem Stern

Heuere sind die Sternsinger vom 2. bis 4. Jänner in Wörgl unterwegs. Gesammelt wird diesmal für das Land Philippinen. Wir bitten Sie um gute

Aufnahme der Sternsinger sowie um Ihre Spende für den guten Zweck.

Herzliches „Vergelt's Gott“ dafür - die Pfarre Wörgl.

Lautlos miteinander sprechen

Erfahrungsaustausch von gehörlosen und hörbehinderten Menschen mit Marianne Aigner. Bei den Treffen steht der Erfahrung- und Gedankenaustausch im Vordergrund. Sie sind aber auch ein Ort der Begegnung, in dem wir unsere Gehörlosenkultur, Gebärdensprache und Gehörlosenidentität leben und weitergeben wollen. Wir laden dazu auch Hö-

rende ein, die die Gebärdensprache kennenlernen und mit uns Gehörlosen kommunizieren möchten. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Ausflug im Juni.

Beginn, Dienstag, 17. Jänner 2012, 13.30 bis 17.00 Uhr Die Treffen finden einmal im Monat statt. Information Tel. 0664-73635539 oder E-Mail: mad.aigner@aon.at

MEC-Bruckhäusl: Sondervorführung

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien veranstaltet der MEC-Bruckhäusl eine Sondervorführung bei einem Snack und einem Getränk für die Kinder, Lehrer und Kindergärtnerinnen der Volksschule und dem Kindergarten Bruckhäusl.

Am 24.12.11 von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr findet die große Präsentation der Modelleisenbahn für ein interessiertes Publikum statt. So wie immer wird auf der gesam-

ten Anlage ein reger Fahrbetrieb mit ca. 40 Zügen geboten. Das Heizhaus mit den Dampflokomotiven und der Drehscheibe sowie ein neu bearbeiteter Anlagenabschnitt im Schmalspurbereich werden zu bestaunen sein.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt, vor allem durch die leckeren Torten, die extra für uns gebacken werden.

Der MEC-Bruckhäusl freut sich auf Euer Kommen.



Foto: MEC-Bruckhäusl

Tag der offenen Polytechnischen Schule

Für interessierte SchülerInnen und Eltern stellt die Polytechnische Schule Wörgl am Dienstag 24. Jänner 2012 von 8.30 bis 12.30 Uhr ihr vielfältiges Bildungsprogramm vor. Dabei steht die praktische Ausbildung im Mit-

telpunkt der Präsentationen. Dir. Pierzinger freut sich mit seinem Lehrerteam interessante Einblicke der Polytechnischen Schule, die die Jugendlichen auf die Lehre vorbereitet, zu geben. www.pts-woergl.tsn.at



Die praktische Ausbildung steht im Mittelpunkt der Polytechnischen Schule.

Foto: G. Genslueckner

Tag der offenen Tür und Informationsabend am BRG



Foto: BRG Wörgl

Am Freitag, den 3. Februar 2012, wird am Tag der offenen Tür interessierten Schülerinnen und Schülern der 4. Volksschulklassen die Möglichkeit geboten, das Bundesrealgymnasium Wörgl zu besuchen. Von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr können sie einen ersten Eindruck vom Leben im Bundesschulzentrum und vom Unterricht gewinnen. Für die Teilnahme ist eine telefonische Anmeldung, wenn möglich ge-

sammelt durch die Volksschule, in Einzelfällen durch die Eltern, unbedingt bis Freitag, den 27. Jänner 2012, unter 05332 / 72563 erforderlich. Für Eltern gibt es zusätzlich einen Informationsabend am 31. Jänner 2012 um 19.30 Uhr, wo sie Näheres über das Bildungsangebot am BRG Wörgl erfahren und das Schulgebäude besichtigen können.



Jänner-Termine der Landesmusikschule Wörgl:

Montag, 16.01.2012, bis Freitag, 20.01.2012: ELTERN-SPRECHWOCHE

Sonntag, 22.01.2012, 17:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Komma Wörgl: JEUNESSE-FAMILIENKONZERT „Reise nach

Brasilien“ – ein spannendes musikalisches Hörspiel mit Olivia Trummer (Klavier) und Marit Beyer (Sprecherin)

Infos unter: www.musikschulen.at/woergl, Mail: woergl@lms.tsn.at, Tel. u. Fax: 05332/7826-141

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at
Homepage: www.woergl.bvoe.at



ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI
WÖRGL
TAGUNGSHAUS

6300 WÖRGL • BRIXENTALERSTR. 5

Reiki-Seminar Grad I in der Lernwerkstatt

Der Verein für Gesundheit und Lebensfreude veranstaltet von 13. - 15. Jänner ein Reiki-Seminar Grad I, Anmeldung bis spätestens 9. Jänner. Reiki-Übungsabend am Montag, den 9. Jänner 2012, um 19:00 Uhr, Anmeldung bis 6. Jänner erbeten.

Einstieg in den Kurs Tibetisches Qi Gong (harmonische, meditative Körperübungen für Ausgeglichenheit und erholsamen Schlaf) immer dienstags, 19:00 Uhr jederzeit möglich.

Kursort jeweils: Lernwerkstatt Zauberkinkl. Information und Anmeldung bei Reiki-Meisterin/-Lehrerin Christine Deutschmann unter 0664-924 9 301 oder gesundheitsundlebensfreude@gmail.com.

AK-Bücherei

Brucknerstraße 10, Wörgl
☎ 05332/72058

**Leihen und Lesen
für alle kostenlos!**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr

www.ak-tirol.com - Bücherei



SPIELOTHEK im Volkshaus Wörgl – 1. Stock.

Öffnungszeiten immer Freitag von 18 – 19 Uhr

WINTERZEIT - SPIELEZEIT

Verleih von Brettspielen
Verleihpreis € 1,50 pro Spiel und Woche.

Infos unter:

Home: www.spielothek.at
Email: info@spielothek.at

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE

Damit wird jede Open Air Feste zum Hit! Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turnturtle, Hüpfacke Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jonglierteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinnt + Apfelbaum Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel, oder Softbowling.

Damit wird jede Party und Geburtstagsfeier zum absoluten Hit. Verleihpreis € 5,00 pro Großspiel und Woche. Verleih gegen Voranmeldung jederzeit möglich unter Telefon: 0664/6540624 (Melanie Unterganschnigg)

Pfarre Wörgl: Termine Jänner 2012

Sonntag, 01.01.2012 –

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr):

10:00 Uhr – Gottesdienst, gestaltet durch einen 3-Gesang

19:00 Uhr – Gottesdienst, gestaltet durch den Stadtpfarrchor

Freitag, 06.01.2012 –

Erscheinung des Herrn

10:00 Uhr – Hl. Dreikönig – Sternsinger – Gottesdienst

19:00 Uhr – Gottesdienst

Freitag, 27.01.2012

– Seniorentreff der Pfarre
14:30 Uhr – Faschingskränzchen im Tagungshaus

Samstag, 28.01.2012

16:30 Uhr – Familien-Fackelwanderung

Sonntag, 29.01.2012

10:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst: Wort-Gottes-Feier (ohne Kommunionsspendung)
19:00 Uhr – Abendmesse

Fr., 13.01.2012 - 20 Uhr

ErVolxMusig

Holstuonar Musig BigBand Club „Vo Mello bis ge Schoppornou“

Was ist das? Volksmusik? Pop? Jazz? Weltmusik? Man weiß es nicht. Keiner, der die fünf Vorarlberger gehört hat, wird eine zweifelsfreie Einteilung vornehmen können.

Und die werten Herrschaften wehren sich bislang erfolgreich dagegen, schubladisiert zu werden. Ein hmbc-Konzert soll ein

Erlebnis sein. Ein Beutezug durch die musikalische Wildnis – vom Mississippi-Delta bis zu den Gipfeln der Karawanken ist kaum ein Musikstück davor sicher, durch den musikalischen Fleischwolf gedreht zu werden. Was das Publikum sonst erwartet, wissen die Musiker meistens selber nicht. Erwarten Sie das Unerwartete!



Foto: Bereuter

Fr., 20.01.2012 - 20 Uhr Los Dos Y Companeros

Support: SKAndal

Los Dos Y Compañeros sind authentisch und originell, das ist sogar schon bis nach Kuba vorgedrungen. Luis Frank Arias höchstpersönlich ist von der Gruppe so angetan, dass er immer wieder aus Kuba anreist, um mit seinen „bayerischen Kollegen“ zusammen auf Tournee zu gehen. Der kubanische Star der originalen Buena Vista Social Club Erben ist Interpret bzw. Komponist vieler der von Los Dos gespielten Stücke. In Havanna selbst belegte Los Dos mit ihrem

Lied „Danzn“ sogar die Radio-Hitparade auf dem vierten Platz. Die Band schafft den Spagat zwischen authentisch lateinamerikanischer Musik gepaart mit bayerischen Texten, Charme und Humor. Das Ganze wird aufgemischt mit etwas Pop und Schlager und live performed auf hohem musikalischen Niveau. So spielen sich Los Dos Y Compañeros in die Herzen ihres Publikums. „...und wenn's des Bayrisch net verstehn?“ - „Macht nix, Spanisch verstehn's ja a net!“



Foto: Los Dos Y Companeros

Do., 19.01.2012 - 20 Uhr Die Schienentröster „Ich sing mit II“

Früher war Musik ein Hit. Alle schrien: „Ich sing mit!“ Doch das Alte ist vorbei. Drum gibt es „Ich sing mit Teil II“.

Ja, das wird ein Spaß, oh Mann. Auch wenn Düsi nicht singen kann. Hui, das ist zum Niederknien. Hari kann kein Instrument nicht spielen.

Die Schienen trösten wieder live. Jubel, Trubel, give me five! Und alle geh'n ins Kabarett. Das wird lustig und auch sche'!

Hier werden alle Fragen beantwortet und keine gestellt! „Ich sing mit II“ ist ein Programm für jeden. Vor allem für Dich!



Foto: Schienentröster

Do., 26.01.2012 - 20 Uhr Weiherer Christoph „Offline“ Support: Flo & Benji

Offline. Nichts ist, wie es bleibt. Weiherer, der niederbayerische Liedermacher, Radikalpoet und Extremgrantler, hat sich längst frei gesungen und gespielt von den üblichen Vergleichen mit den üblichen Verdächtigen. Er zieht von Bühne zu Bühne, seine Gitarre die Maschine gegen die Dummheiten unserer Zeit. Ein Liedermacher - mit dem Sprachwitz eines Karl Valentin und einer sehr starken Bühnenpräsenz. Konzert oder Gastauftritt, Weiherer zeigt uns, was bayerisches Liedgut sein kann und muss: liebevoll, lustig, aufrüttelnd, mahnend und gerade. Nach dem Erfolgsalbum „scheiße schrein!“ und hunderten Konzerten erschien kürzlich die Live-Einspielung „Offline“.



Foto: Friese

Sa., 04.02.2012 – 20 Uhr

Legends of Rock

Wishbone Ash - elegant stealth live Tour 2012

Support: Fabian Anderhub

41 Jahre sind nunmehr seit der Gründung der Kult-Classik-Rockband WISHBONE ASH vergangen.

Seither schafft es die Band wie keine andere, authentisch zu klingen, ohne zu langweilen, aber auch Neues zu probieren, ohne sich zu verbiegen.

Nach wie vor spielen WISHBONE ASH unglaubliche 150 bis 200 Konzerte im Jahr, verteilt auf zwei Kontinente. Die tourerprobten Rocker Andy Powell und

Muddy Manninen an den Gitarren, Bob Skeat am Bass und Joe Crabtree an den Drums präsentieren den Fans bei ihren legendären Live-Konzerten ein musikalisches Feuerwerk.

Ihr Twin-Lead Gitarrenstil, der vorzüglich Melodie und Können vereint, ist die Visitenkarte der Band. Ihr charakteristischer Sound beeinflusste maßgeblich Bands wie Thin Lizzy, Iron Maiden und eine Menge weiterer junger Künstler.



Foto: WA

KOMMA-Vorschau**Sa., 7.1.2012 – 20 Uhr**

Mulo Francel & Friends; VVK 18,- zzgl. Geb./ AK 22,- Veranstalter: Verein Nischenklänge

So., 22.1.2012 – 17 Uhr

Jeunesse Familienkonzert "Reise nach Brasilien" Kinder € 5,- / Erwachsene € 8,-

Do., 2.2.2012 – 20 Uhr

Die Bibel on Tour
VVK 13,- zzgl. Geb./ AK 16,- / Mtgl. 10,-

Do., 9.2.2012 – 19 Uhr

Semesterkonzert der LMS Wörgl

Fr., 10.2.2012 – 16 Uhr

Komma für Kids – ab 3 Jahren
Kasperltheater "Prinzessin Tausendschön lädt zum Faschingsball", € 5,- pro Person

Fr., 10.2.2012 – 20 Uhr

Konzert des Monats
Erika Stucky "Ping Pong"
VVK 19,- zzgl. Geb./ AK 23,- / Mtgl. 17,-

Sa., 11.2.2012 – 20 Uhr

Herbert Pixner Projekt; Veranstalter: Verein Nischenklänge

Di., 14.2.2012 – 20 Uhr

"Mit dem Zug durch China"
Multivisionsshow von und mit Gerhard Liebenberger, VVK 11,- zzgl. Geb./ AK 14,- / Mtgl. 10,-

Do., 23.2.2012 – 20 Uhr

Barbara Balldini "Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern"
Veranstalter: Günter Lizzy

Fr., 24.2.2012 – 20 Uhr

Raggabund
Support: Die Zuagroastn
VVK 12,- zzgl. Geb./ AK 15,- / Mtgl. 10,-

Sa., 10.3.2012 – 20 Uhr

Jennifer Rostock "Mit Haut und Haar" VVK 22,- zzgl. Geb./ AK 25,- / Mtgl. 20,-

Fr., 13.4.2012 – 20 Uhr

Gondwana
Chilenischer Reggae vom Feinsten; VVK 19,- zzgl. Geb./ AK 23,- / Mtgl. 17,-

Sa., 14.4.2012 – 20 Uhr

Österreich Premiere
Karl Merkatz "Der Bockerer"
Kat. A: VVK 24,- zzgl. Geb./ AK 28,- / Mtgl. 22,-
Kat. B: VVK 22,- zzgl. Geb./ AK 25,- / Mtgl. 19,-

Di., 06.03.2012 – 20 Uhr
Alfred Dorfer „bisjetzt“

Der Titel lässt es schon anklingen: In „bisjetzt“ blickt Dorfer zurück nicht nur auf die eigene Biografie, nach dem Motto „Meine besten Jahre“, das wäre nicht abendfüllend. Die Perspektive setzt weiter oben an. Zeitgeschichte passiert Revue, Vergessenes, Verdrängtes, Erinnerliches, Neues. Alfred Dorfer kombiniert, kontrastiert, collagiert Ausschnitte und Bruchstücke aus seinen Anfängen im Ensemble Schlabarett, seinen Koproduktionen mit Josef Hader (Freizeitmesse, Indien) bis zum preisgekrönten „fremd“ und komponiert sie alle gekonnt mit ordentlich Selbstironie zu seiner eigenen, fiktiven? Biografie zusammen. „bisjetzt“ ist deshalb kein handelsübliches Best of, sondern, wie bei ihm üblich, ein eigenständiges Stück voll fröhlichem Nihilismus. Es ist die zielstrebige Spurensuche eines leidenschaftlichen Vor-



Foto: Dorfer

denkers und Nachfragers, eines engagierten Wurzelbehandlers und Fassadenabklopfers, eines satirischen Trapezkünstlers und melancholischen Sokratikers. Kurz: eine Werkschau Dorfers, über den die Süddeutsche Zeitung schrieb: „Er ist der vielfältigste Begabteste unter seinen deutschsprachigen Kollegen“. Mit dabei, wie immer, die großartigen Musiker Peter Herrmann, Günther Paal und Lothar Scherpe sowie der singende Techniker Robert Peres.

KOMMA
VZ WÖRGL

Taekwondo ILYO Wörgl war im Trainingslager

Bei wunderschönem Herbstwetter begaben sich 19 Mitglieder des Taekwondo Vereins ILYO Wörgl auf ein dreitägiges vereinsinternes Trainingslager in das Bundessportzentrum Maria Alm im Salzburger Land. Der Termin war mit dem vorletzten September-Wochenende hervorragend gewählt, da zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Sportgruppen in der schön am Hochkönigsmassiv gelegenen Einrichtung anwesend waren. Die Wörgler Sportler konnten alle Sporteinrichtungen (3-Feld-Sporthalle, Fun-Court, Cardio-Raum usw.) uneingeschränkt für sich alleine nutzen. Das Programm



Foto: ILYO

umfasste alle Bereiche des Taekwondo, von Technik bis zu Wett-

kampf. Samstag und Sonntag startete man jeweils bereits um 06:30 Uhr mit einem Ausdauertraining in den Tag. Trotz des umfangreichen und anstrengenden Programms war jeder mit vollem Eifer und Einsatz dabei. Natürlich kamen

auch Spiel und Spaß nicht zu kurz und so freuen sich schon alle Teilnehmer auf eine Wiederholung. Interessierte können jederzeit aktiv beim Training mitmachen. Mitzunehmen ist lediglich ein Trainings- oder Jogginganzug bzw. lange Trainingshose und T-Shirt.

Trainingszeiten:

Dienstag 17:30 – 18:30 Uhr
Kinder 6. – 12. Lj., Volksschule Wörgl; 18:30 – 20:00 Uhr Jugendl. + Erwachsene, Volksschule Wörgl. Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr Kinder 6.-12. Lj., Volksschule Wörgl; 19:00 – 20:30 Uhr Jugendl. + Erwachsene, Volksschule Wörgl. Weitere Infos beim Training oder unter 0699/10002404 oder eMail: ilyo@gmx.at bzw. www.ilyo.at

Sportaerobic-Tirol mit einem hervorragenden Saisonabschluss

Der Höhepunkt der langen Wettkampfsaison waren vor kurzem die Europameisterschaften in Bukarest / Rumänien, wo Michelle Sieberer von ACT-Sportaerobic-Tirol in der AG2 15-17 J. den tollen 12. Platz mit 18.350 Pkt. von 34 Starterinnen erreichen konnte. Es fehlten zum 8. Finalplatz nur mehr 0,300 Pkt., den Michelle Sieberer bei der im kommenden Jahr stattfindenden Weltmeisterschaft Ende Mai in Sofia / Bulgarien anpeilen wird. Trainerin und Landesfachwartin Helga Galvan war überglücklich mit dieser Platzierung und bekam von vielen Nationen Komplimente für ihre Athletin, die eine vielversprechende Zukunft hat und sich auch bestimmt in den Finalplätzen behaupten wird. Erwähnenswert sind natürlich auch die Platzierungen bei den HUNGARIEN OPEN/BUDAPEST Ende Okt., wo die Delegation aus Tirol auch mit vielen jungen Nachwuchsatletinnen anreiste. Beide Trios ND 8-11J. kamen ins Finale und belegten Platz 9 und 10 (Anna Lena Trixl, Anna Hauser und Emma Astner; Katharina Biasi, Carla Mai-er und Rahel Rupprechter). Die 6er-Gruppe ND 8-11J. mit Ida Astner, Laura Schwaighofer, Nina Kopf, Sarah Köpf, Hannah Gwiggner,

Hanna Beigabeck erzielte den 6. Platz. Michelle Sieberer schaffte in Ungarn das Finale mit Platz 8, jedoch konnte sie sich am Finaltag nicht mehr verbessern, da sie einen Punkteabzug für ein unerlaubtes Element erhielt. Nach kurzer Wettkampfpause beginnt schon wieder der Aufbau neuer Übungen in den aufsteigenden Altersklassen und für Michelle Sieberer die intensive Vorbereitungszeit für die Weltmeisterschaften 2012.



Foto: ACT Wörgl

DER Fitness-Sport für Ältere? KLETTERN!



Foto: Gürtler

Bereits ab einem Alter von 35 Jahren benötigt der Mensch eine gesundheitssportliche Herausforderung, welche ihn ganzheitlich anspricht: körperlich und geistig. Klettern als komplexe Bewegungsaufgabe ist dafür in jeder Altersstufe hervorragend geeignet: „Die Aufrichtebewegung gegen die Schwerkraft trainiert die Rumpfmuskulatur gleichermaßen wie Arme und Beine. Wirbelsäule, Hüfte und Schulter werden stabil.

Zudem führt die geistig-seelische Herausforderung beim Klettern zu einem Erlebnis, welches außergewöhnlich motivierend wirkt“, so der Physiotherapeut, Logopäde und Kletterinstruktor Dr. Werner Gürtler (50). Die neue Kletterhalle in Wörgl bietet dafür die idealen Voraussetzungen. Laufend gibt es Angebote zum betreuten Klettern, für Ältere interessant ist der Vormittagstermin jeden Montag von 10 bis 12 Uhr.

Boxtraining für Schüler, Frauen und Hobbyboxer

Nach der Weihnachtspause wird ab 6. Jänner 2012 im Boxzentrum im Sportzentrum Wörgl wieder hart trainiert. Da sich so viele Boxinteressierte gemeldet haben, wird das Training in verschiedene Leistungsgruppen aufgeteilt.

Jeden Dienstag und Donnerstag steht die Boxhalle im Sportzentrum Wörgl zu folgenden Zeiten diesen 3 Trainingsgruppen zur Verfügung:

17.30 -18.30 Uhr: Schüler bis 14 Jahre

18.30 -19.30 Uhr: Frauen

19.30 - 20.30 Uhr: Hobbyboxer

Als Trainer wird der mehrfache österreichische Meister Oliver Obradovic, der kürzlich die staatliche Trainerprüfung bestand, den Boxinteressierten die Grundsätze des Boxens und spezielle Kondition beibringen.

Wer sich in diesen Anfänger-



Damenboxen beim BC Unterberger.

Foto: BC Unterberger

gruppen bewährt, kann später zu den Fortgeschrittenen aufsteigen, die jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 18.00 – 20.30 trainieren.

Der Jahresbeitrag beträgt 150,-. Es können neben dem Boxtraining alle Sporteinrichtungen benützt werden, wie Tartan-Laufbahn, Krafraum und Sauna.

Wörgl ist im Kegelfieber

Zum 35. Mal veranstalteten die Sportkegler des ESV Wörgl den beliebten Betriebs- und Vereinskegelpokal. Insgesamt 146 Mannschaften, davon 39 Damen- und 107 Herrenmannschaften, folgten der Einladung der Sportkegler und spielten vom 28. Oktober bis 25. November um den heiß begehrten Wanderpokal. Die Preisverteilung fand am 26. November im Wörgler Volkshaus statt.

Bei den Damen wurden die Mädels vom FC Forelle mit 1366 Holz, vor den Stadtamt Damen mit 1337 Holz und den Egger Damen mit 1322 Holz, Erster.

Erster bei den Herren wurde die Mannschaft Mösl Alm I mit 1463 Holz vor Vershub I mit 1461 Holz und Grattenwirt I mit 1426 Holz. Christine Kogler erreichte mit 299 Holz die Einzelbestleistung der Damen. Bester bei den Herren wurde Hans Plattner mit 333 Holz.

Im Einzelwettbewerb (10 Wurf in die Vollen) wurde Maria Binder



Christoph Plattner wurde Wörgler Stadtmeister in der Klasse Sport.

Foto: ESV Wörgl

mit 72 / 57 Kegel Wörgler Stadtmeisterin, gefolgt von Marianne Mössner mit 70 / 68 Kegel und Carmen Gruber mit 68 / 65 Kegel. Bei den Herren Amateure wurde Michael Anselm mit 72 / 67 Kegel vor Gerhard Reiter mit 71 / 70 Kegel und Josef Fleischer

mit 71 / 55 Kegel Wörgler Stadtmeister.

Wörgler Stadtmeister bei den Herren Sport wurde Christoph Plattner mit 74 / 69 Kegel vor Franz Steinberger mit 73 / 73 Kegel und Reinhold Huter mit 71 / 70 Kegel.

Freizeits

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:**

31.01.2012

Redaktionsschluss:

17.01.2012

Toller Erfolg für den Stockclub Bruckhäusl

Die Mannschaft STC-Bruckhäusl hat bei der Oberliga Mixed in Kundl den ausgezeichneten 3. Platz erreicht und ist somit zur Landesmeisterschaft aufgestiegen! Bei der Landesmeisterschaft U 16 mit den Spielern Gasteiger Michael, Thaler Martina, Lanner Christian und Kaindl Hannes (von EV Thiersee) erreichten mit sehr guten Leistungen den 3. Platz. Unterliga Mixed in Ebbs: mit den Spielern Widauer Maria, Grad Karin, Rauch Michael, Thaler

Erich konnte der 3. Platz erreicht werden und die Mannschaft ist somit zur Oberliga aufgestiegen! Bei der Bezirksmeisterschaft Ziel in Ebbs hat der STC-Bruckhäusl mit ausgezeichneten Leistungen vier Bezirksmeistertitel errungen!

- 1. Platz U 16 Lanner Christian
- 1. Platz U 19 weiblich Gasteiger Christina
- 1. Platz U 19 Lanner Christian
- 1. Platz Herren Lanner Johannes
- 3. Platz Damen Ü 50 Lanner Roswitha



v.l.n.r.: Lanner Johannes, Lanner Roswitha, Rauch Elisabeth, Schreyer Stefan.

Foto: STC Bruckhäusl

Generalversammlung des Tennisclubs Wörgl



Vizebürgermeisterin Evelin Treichl und Obmann Walter Grimm verliehen Josef Strasser das Goldene Ehrenzeichen des TC Wörgl.

Foto: TC Wörgl

Am 18. November hielt der TC Wörgl seine alljährliche Generalversammlung ab. Mit knapp 40 Mitgliedern war diese erfreulich gut besucht. 2011 war sportlich sicherlich das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Vereins. Die Senioren 45+ holten den Österreichischen Meistertitel, die Bundesligadamen feierten den Aufstieg in die 1. Liga und gehören somit zu den 8 besten Teams Österreichs. Der Aufstieg der Herren 1 sowie Damen in die

Landesliga B mit jeweils jungen Teams zeugt von der ausgezeichneten Jugendarbeit, welche auch durch die Tiroler Meistertitel der U 15 Mädchen- und Burschenmannschaft bekräftigt wird.

Als Höhepunkt der GV wurden Ehrungen an verdiente Mitglieder vorgenommen. Christina Zacher und Josef Kugler dankte man für langjährige Verdienste, Josef Strasser wurde die höchste Anerkennung des TCW, das Goldene Ehrenzeichen, verliehen.

24 Vereine aus drei Nationen beim siebten Internationalen Wave-Meeting

Dank perfekter Organisation durch den Schwimmclub Wörgl konnte das 7. Int. Wave-Meeting, ein Jahrgangsschwimmen für Kids bis 14 Jahre, erneut erfolgreich über die Bühne gebracht werden. 400 junge Schwimmerinnen und Schwimmer brachten mit Trainern, Betreuern und Eltern eine super Stimmung ins Wave! Nicht nur die spannenden Wettkämpfe, wo es um Medaillen und Pokale und – neu – um Geldpreise für Meeting-Rekorde ging, auch der mögliche Gewinn von Sachpreisen, die es bei so genannten Glücksläufen zu gewinnen gab, spornte die vielen Nachwuchsschwimmer aus Bayern, Nord-, Süd- und Ost-

tirol zu besonderen Leistungen an. Die Wörgler Schwimmerinnen und Schwimmer sorgten mit zahlreichen Bestzeiten für insgesamt 16 Medaillen (5 Gold, 3 Silber, 8 Bronze) und erreichten im Medaillenspiegel Rang 5 von 24 teilnehmenden Vereinen. Der Sieg ging an die SU Osttirol, vor dem SC Innsbruck, dem SC Meran und



Foto: Schwimmclub Wörgl

dem SSV Leifers. Einmal mehr war Lena Kreundl, Jg. 1997, eine Klasse für sich: sie ging vier Mal an den Start, gewann vier Mal Gold, schwamm vier persönliche Bestzeiten, was gleichzeitig jeweils Meeting-Rekord in den einzelnen Lagen bedeutete (50m Rücken in 30.58 sec, 50m Delfin in 29.32 sec, 100m Lagen in 1.06.17) und wobei sie als Krönung über 50m Kraul in 26.95 sec ihren eigenen Tiroler Jugendrekord unterbot. Sehr erfreulich war die Leistung der 8-jährigen Alissa Kurz, die im Jg. 2003 Gold über 50m Rücken gewann. Die ebenfalls 8-jährige Alina Hofer gewann Silber über 50m Brust. Samuel Feuersinger,

Jg. 2001, bewies seine Vielseitigkeit mit zwei 2. Plätzen über 50m Brust und 50m Kraul sowie zwei 3. Plätzen über 50m Rücken und 100m Lagen. Seine Schwester Therese Feuersinger, Jg. 98, gewann zwei Mal Bronze: über 50m Kraul in 29.81 sec, wobei sie erstmals die 30-sec-„Schallmauer“ unterbot, und über 50m Brust. Pascal Lebeda, Jg. 2003, wurde zwei Mal Dritter – über 50m Brust und über 50m Kraul. Zwei weitere Bronzemedaillen für Wörgl steuerten Jakob Handle, Jg. 97, über 50m Brust und die Mixed-Staffel 4 x 50m Freistil (in der Besetzung J. Handle, B. Schwöllnbach, A. Biasi und L. Kreundl) bei.

Sprechstage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl Stadtamt – 1. Stock, Bahnhofstr. 15
Donnerstag, 19.01.2012
 8 - 12 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Agrar Zentrum, Egerndorf 6,
Freitag, 27.01.2012,
 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Mittwoch, 04.01.2012,
 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte

unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers INPS Bozen
 Veranstaltungsort: Innsbruck – Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Ing.- Etzel-Str. 13, 6020 Innsbruck.

Donnerstag, 22.03.2012
 8.30 - 13 Uhr.

Um telefonische Anmeldung unter 05 03 03 38403 wird gebeten!

Internationale Sprechstage - Deutschland

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstr. 4, 6330 Kufstein

Donnerstag, 26.01.2012,
 8.30 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Wochenenddienste Ärzte und Apotheken

Samstag, 24.12.2011

Dr. Josef Schernthaner,
 Josef Speckbacher-Straße 5,
 6300 Wörgl,
 Tel. 05332/72766
 oder 05332/70236
 Notordination von 9-11 Uhr u.v.
 17-18 Uhr

Sonntag, 25.12.2011

Dr. Manfred Strobl,
 KR Martin Pichler-Straße 4, 6300 Wörgl, Tel.: 05332/72719,
 Notordination von 10-12 u.v.
 17-18 Uhr

Montag, 26.12.2011

Dr. Manfred Strobl,
 KR Martin Pichler-Straße 4, 6300 Wörgl, Tel.: 05332/72719,
 Notordination von 10-12 u.v.
 17-18 Uhr

Samstag, 31.12.2011

Dr. Thomas Riedhart,
 Innsbrucker Straße 9,
 6300 Wörgl,
 Tel. 05332/7442410, Notordi-
 nation von 9-11 u. v. 17-18 Uhr

Sonntag, 01.01.2012

Dr. Christoph Müller,
 KR M. Pichler-Str. 4,
 6300 Wörgl,
 Tel.: 05332/73270
 Notordination von 9-11 u. v.
 17-18 Uhr.

Freitag, 06.01.2012

Dr. Josef Schernthaner,
 Josef Speckbacher-Straße 5,
 6300 Wörgl,
 Tel. 05332/72766
 Notordination von 9-11 Uhr u.v.
 17-18 Uhr

Samstag, 07.01.2012

Dr. Manfred Pantz,
 Bahnhofstraße 35,
 6300 Wörgl, Tel. 05332/73326
 Notordination von 10-12 und
 18-19 Uhr.

Sonntag, 08.01.2012

Dr. Manfred Pantz,
 Bahnhofstraße 35,
 6300 Wörgl, Tel. 05332/73326
 Notordination von 10-12 und
 18-19 Uhr.

**DIE RESTLICHEN WOCHENENDDIENSTE DER ÄRZTE
 SOWIE DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE
 ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!**



Die Sprechstunden von Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner

finden jeweils mittwochs ab 17:00 Uhr in der Stadtgemeinde Wörgl, 2. Stock, Zimmer 18 statt. Eine telefonische Voranmeldung unter 05332/7826-111 ist notwendig.

Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 03. Jänner 2012, von 15 - 16 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Die Sprechstunde

von Frau **Vizebürgermeisterin Evelin Treichl**, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, findet jeweils montags von 17 - 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 statt. Frau Vzbm. Treichl kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet diesmal am **11.01.2012** eine kostenlose Rechtsberatung von 9-12 Uhr insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch im Monat, diesmal am **04.01.2012**, von 16 - 18 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.

Kostenlose Erstberatung

Herr Notar Mag. Markus Müller, Innsbruckerstraße 2, 6300 Wörgl, bietet Ihnen die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung, zu den Kanzleiöffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 8:00 – 12:30 und von 13:30 – 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 – 13:00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung (Tel. Nr. 05332/71070), insbesondere zu den Themenbereichen Erben, Übergeben, Schenken und Kaufen.



DER MAZDA JAHRGANG 2011 DIE BESTEN MODELLE ZUM BESTEN PREIS.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Jungwagen, Vorführwagen oder Einzelstücke zum absoluten Vorteilspreis.
Mehr unter www.mazda.at/bestof

Angebote gültig bis 30.12.2011. Verbrauchswerte 4,2-10,4 l/100 km, CO₂-Emission 110-244 g/km. Symbolfotos.

BEST OF
MAZDA
2011



MAZDA2

- M2/1.3i
- CE Plus

Fixpreis nur € 12.900,-

BEST OF
MAZDA
2011



MAZDA6

- M6/SPC
- CD129/TE

Fixpreis nur € 25.900,-

BEST OF
MAZDA
2011



MAZDA CX-7

- M CX-7/CD173
- Revolution Top

Fixpreis nur € 37.900,-

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER**

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at

DER KIA SPORTAGE.
WEIL QUALITÄT AUCH ATTRAKTIV SEIN DARF.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.
AB € 21.990,-



www.kia.at

ATTRAKTIVE
1/3
FINANZIERUNG¹⁾

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

CO₂-Emission: 200-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-8,4 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt. Symbolfoto. 1) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Verkaufspreis inkl. aller Abgaben: € 21.990,00, Anzahlung € 7.329,27, Sollzinssatz 0% p.a., Effektivzinssatz: 1,36% p.a., Bearbeitungsgebühr 1,5% p.a., Erhebungsbesen € 80,00, Laufzeit 24 Monate, jährliche Rate € 7.480,33, Gesamtkreditbetrag € 14.660,73. Zu zahlender Gesamtbetrag € 14.960,66. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH - Stand Juli 2011 - Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at